

RE/MAX Oberwallis 



Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

RZ

Rhone Zeitung

ihre ringe - unsere stärke



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 11 – Donnerstag, 26. März 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.



Riesenskandal
im Regio-Fussball S. 36/37



Ergisch: 83 233	Bister: 62 584	Gondo/Zwischbergen: 58 726
Leukerbad: 116 696	Saas-Almagell: 9706	Täsch: 7573

RECKINGEN-GLURINGEN

Gesundheitszentrum

Nicht nur junge, auch ältere Bewohner wandern aus dem Goms ab. Mit einem innovativen Projekt will die Politik Gegensteuer geben. **Seite 3**

RARON/TURTIG

Tiefere Bohrungen

Die sanierungspflichtigen Standorte in Turtig werden genauer untersucht. Mit tieferen Bohrungen. **Seite 5**

OBERWALLIS

Surfen bei der Arbeit


Internetnutzung während der Arbeitszeit. Was ist verboten, was erlaubt? Eine Übersicht aus dem Oberwallis. **Seite 9**

FIESCHERTAL

Neuer Dorfplatz

Eine Arbeitsgruppe soll sich mit der Neugestaltung des Dorfplatzes befassen. Es geht vor allem um die Verkehrsberuhigung und eine Lösung. **Seite 13**

FRONTAL



Neues Album

In ihrem vierten Album «Chance of Rain» widmet Stefanie Heinzmann einen Song ihrem Bruder Claudio. **Seite 22/23**

Das Schuldenbarometer

Oberwallis Leukerbad schreibt dunkelrote Zahlen. Das Bäderdorf steckt weiter in einem finanziellen Schlamassel. Gute Laune hingegen bei manch einem Bergdorf. Das Pro-Kopf-Vermögen lassen den Steuereffizienten auf das Minimum sinken. Wie verschuldet ist Ihre Gemeinde? Wie reich ist der Nachbar? Die Fakten auf **Seite 4**

SOMMERFERIEN
IN ZELL AM SEE



7 TAGE
28. JUNI BIS 4. JULI 2015
AB CHF **975.-**
PRO PERSON

JETZT BUCHEN!
027 948 15 15

- ✓ Schönes Wellnesshotel & familiäre Gastfreundschaft
- ✓ Malerische Region im Herzen von Salzburg
- ✓ Unzählige Wandermöglichkeiten & gratis Veloverleih
- ✓ Betreuung vor Ort durch Chauffeur

Zerzuben
www.zerzuben.com

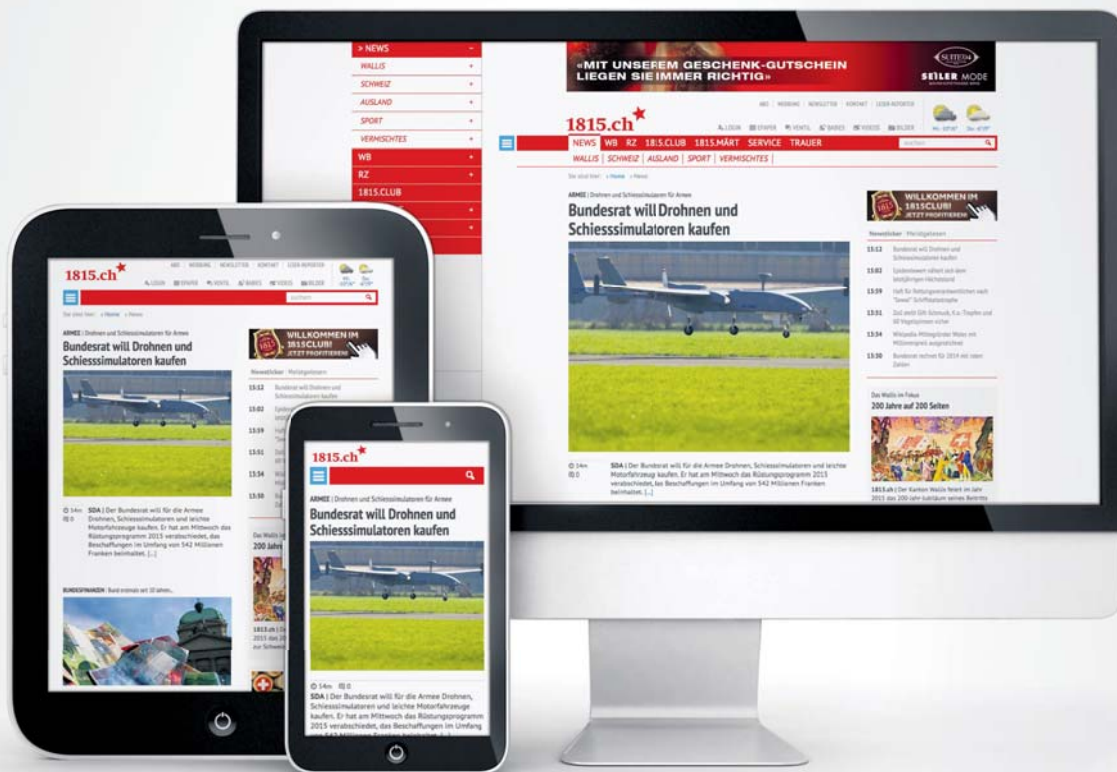
Miele
COMPETENCE CENTER

Walch
St. Niklaus

Telefon 027 956 13 60
www.walchmaschinen.ch

ENTDECKEN SIE

DAS NEUE 1815.ch



Egal welches Gerät (Smartphone, Tablet)
Sie nutzen, die Darstellung des neuen 1815.ch
passt sich Ihrem Gerät an.

OPTIMALE DARSTELLUNG

FÜR ALLE GERÄTE!

1815.ch 

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-GLIS / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Untergoms
Dr. Meier-Ruge **027 971 17 37**

Obergoms
Dr. Imsand **027 973 23 23**

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-GLIS / Naters
Dorfapotheke **027 923 41 44**

Goms
Imhof **027 971 29 94**

Visp
Lagger **027 946 23 12**
Benu **027 946 09 70** tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
Internationale **027 966 27 27**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

Unterschlupf für gewalt-
betroffene Frauen und ihre Kinder
079 628 87 80

Die dargebotene Hand **143**

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt.
18. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener


Rhone Zeitung

Goms plant Millionenprojekt

Goms Damit das Tal nicht noch mehr Bewohner verliert, will die Politik reagieren. Ein Gesundheitszentrum soll dabei helfen. Möglicher Standort: Reckingen-Glurigen.

«Wir verlieren nicht nur junge Einwohner. Es sind mittlerweile auch schon ältere Menschen, welche das Goms verlassen und Richtung Talgrund ziehen», klagt Norbert Carlen, der Gemeindepräsident von Reckingen-Glurigen. Dabei stelle er fest, dass sich ältere Bewohner unter anderem Sorgen um die zukünftige medizinische Versorgung machen würden. Laut Carlen sind im Goms zurzeit wohl genügend Hausärzte vorhanden. «Und was ist danach?», fragt er.

Mögliche Lösung vorhanden

«Damit das Goms auch in Zukunft zusammenhält und funktioniert, ist es zwingend notwendig, dass die Politik für die Bevölkerung entsprechende Rahmenbedingungen schafft», ist Carlen überzeugt. Gestützt auf die im Goms in den letzten Jahren erarbeitete Strategie, arbeitet eine Projektgruppe der Gommer Gemeinden zwischen Niederwald und Obergoms seit 2013 an der Idee eines regionalen Gesundheitszentrums. Als möglicher Standort kommt das Hotel Blinnenhorn in Re-



Hier in Reckingen-Glurigen ist eine Möglichkeit für das Gesundheitszentrum Goms.

ckingen-Glurigen in Frage. Der Standort sei aufgrund der zentralen Lage in der Region ideal und würde sich damit gut eignen. «Mit den jetzigen Eigentümern hatten wir bereits Kontakt», so Carlen.

Keine Konkurrenz zu Altersheim

Geplant ist, darin eine Gemeinschaftspraxis für Hausärzte zu installieren. Dabei ist denkbar, dass dann der diensthabende Arzt eine Art «Triage» der Patienten vornehmen könnte. Dafür sollen bestehende Hotelzimmer

in die Planung miteinbezogen werden. Demnach sollen eine bestimmte Anzahl Betten zur Verfügung gestellt werden. Diese sind vor allem für ältere Menschen gedacht, welche nach einer Operation im Spital ins Goms zurückkehren und noch Pflege benötigen, bevor sie dann definitiv nach Hause gehen können. «Wir wollen die Altersheime damit auf gar keinen Fall konkurrenzieren», betont Carlen. Dieser Aspekt sei bei der Planung ganz wichtig. Weiter soll ein Mahlzeitservice angeboten werden. Dies, wie Carlen sagt, ins-

besondere für die ältere Bevölkerung. Vorstellbar sind auch die Integration der Spitex sowie ein Notfallzimmer für akute Fälle. Weitere «Ausbaumöglichkeiten» werden ebenfalls geprüft.

Millionenprojekt

«Wir gehen von einer siebenstelligen Summe aus», schätzt Carlen. Auf die Frage, wie das finanziell gestemmt werden soll, meint er: «Wir sind uns der finanziellen Tragweite des Projekts absolut bewusst. Die Gemeinden versuchen ihren gesetzlichen Verpflichtungen vorausschauend nachzukommen. Der entsprechende Businessplan steht. Nun geht es darum, die Finanzierung sicherzustellen.» Dabei denkt Carlen an verschiedene Möglichkeiten: Zum einen an die beteiligten Gemeinden, dann an eine mögliche Investitionshilfe seitens des Kantons und die Gründung einer Trägerschaft. «Dabei ist eine Stiftung, Genossenschaft oder aber ein Verein denkbar», so der Gemeindepräsident. In Frage kämen allenfalls auch noch weitere bekannte Organisationen. Entschieden sei aber noch nichts. Momentan sei das Dossier bei den diversen Stellen zwecks Prüfung. Das Gesundheitszentrum im Herzen des Goms solle ein Treffpunkt für Jung und Alt sowie Einheimische und Gäste werden. «Ein Projekt für die Zukunft des Goms,» sagt Carlen abschliessend.

Peter Abgottspon

DER RZ-STANDPUNKT: Frank O. Salzgeber Redaktor



WER BEZAHLT DIE RÜCKZONUNG?

Seit dem 1. Mai 2014 ist das revidierte Raumplanungsgesetz in Kraft. Ziel des Gesetzes ist es, die Zersiedelung der Schweiz zu bekämpfen. Bauland muss innerhalb von 15 Jahren bebaut werden, ansonsten müssen die überschüssigen Baulandreserven redimensioniert werden.

Das Wallis lehnte die Vorlage seiner-

zeit mit über 80 Prozent der Stimmen ab. Verständlich. Mit rund 3500 Hektaren unbebauter Baulandreserven verfügt das Wallis über die grössten Baulandreserven der Schweiz. Stimmen die Bevölkerungsprognosen des kantonalen Amtes für Statistik, so wird die Walliser Bevölkerung bis 2030 auf etwa 370 000 Einwohner anwachsen. Schätzungen zufolge werden deshalb innerhalb der nächsten 15 Jahren nur etwa ein Drittel der eingangs erwähnten Baulandreserven benötigt. Was aber geschieht mit den übrigen 2300 Hektaren? Im Wallis lebt eine Vielzahl von kleinen Grundeigentümern. Diese stellen sich jetzt zwei Fragen:

1. Was passiert mit meinem Bauland?

2. Wie werde ich entschädigt, falls meine Parzelle zurückgezont wird?

Im Rahmen der Medienkonferenz zum Projekt «Raumentwicklung 2020» versucht Staatsrat Jean-Michel Cina die Gemüter etwas zu beruhigen, indem er Rückzonungen nur als «allerletztes Mittel» bezeichnet. Nur muss dieses «allerletzte Mittel» wohl öfters angewendet werden als den meisten Grundbesitzern lieb sein wird. Im revidierten Raumplanungsgesetz steht unmissverständlich: «Überdimensionierte Baulandreserven sind zu reduzieren.» Für wen, wenn nicht fürs Wallis mit seinen im Schweizer Vergleich grossen Baulandreserven, soll diese Bestimmung gelten? Der Entscheid, wo und

was ausgezont werden soll, liegt letztlich bei den einzelnen Gemeinden. Niemand weiss aber heute genau, wie man die Rückzonungen genau abwickeln will, und vor allem, wer am Ende die Zeche bezahlt. Wer steht schlussendlich in der Pflicht: Der Bund, der Kanton oder die Gemeinde? Staatsrat Cina verneinte in der erwähnten Medienkonferenz, dass eine Gemeinde bei Rückzonungen den Boden entschädigen muss, glaubt aber gleichzeitig, dass letztlich das Bundesgericht diese Frage endgültig klären müsse. Tatsache ist: Eine Rückzonung enteignet faktisch den Besitzer der Parzelle. Dass dieser dereinst ohne jegliche Entschädigung dastehen soll, darf nicht sein.

Wo die Schuldner wohnen

Oberwallis Von der tiefroten Verschuldung bis zum fünfstelligen Pro-Kopf-Vermögen. Die Finanzen in den Oberwalliser Gemeinden sind unterschiedlich. Die RZ schafft eine Übersicht.

Während gleich mehrere Gemeinden aufgrund ihrer Wasserzinsen ihren Einwohnern einen tiefen Steuerkoeffizienten anbieten können, schnüren andere den Gürtel enger und enger. Welche Gemeindekasse ist gesund? Wo drückt noch immer die Schuldenlast aus der Vergangenheit? Die RZ nimmt die Oberwalliser Kommunen unter die Lupe.

Auf dem Steuerminimum

62 584 Franken. So hoch ist das Pro-Kopf-Vermögen in der Gemeinde Bister Ende Jahr 2013. Gemeindepräsident Edwin Zeiter ist keiner, der diese Zahl an die grosse Glocke hängen will. Er relativiert: «Wir sind eine sehr kleine Gemeinde, steht eine unvorhersehbare grosse Investition an, wird es für eine Gemeinde wie Bister schnell eng.» Dennoch habe man den Steuerkoeffizienten durch die finanziellen Reserven

auf das Minimum gesenkt. «Das ist ein Mitgrund, weshalb unsere Bevölkerung einer Fusion nicht zustimmt, denn dadurch würde jeder von ihnen wohl mehr Steuern bezahlen», weiss Zeiter. Sind in den nächsten Jahren grössere Investitionen geplant? «Nein», sagt der Präsident und hofft dabei, dass nichts Unvorhersehbares eintrifft. Auch Gerhard Eggs, Gemeindepräsident von Ergisch, betont, dass die Gemeinde bemüht ist, das Pro-Kopf-Vermögen (83 233 Franken) aufrechtzuerhalten. «In den nächsten Jahren stehen keine grösseren Investitionen an, demnach blicken wir optimistisch in die Zukunft», sagt er. In Ergisch liegt der Steuerkoeffizient bei 1,0 bei einer Indexierung von 170. «Dadurch wollen wir der Bevölkerung etwas zurückgeben», sagt Eggs. Dass alleine wegen des steuerünstigen Standortes jemand nach Ergisch zieht, glaubt er jedoch nicht. «Es sind die üblichen Gründe, weshalb sich jemand in Ergisch niederlässt», weiss er. Zum Beispiel eine Verwurzelung zum Dorf oder zu Leuten, die Boden besitzen. Lässt sich ein Bergdorf durch ein Pro-Kopf-Vermögen einfacher präsidieren? «Ja, das kann man schon sagen, die Sorgen sind dadurch sicher etwas kleiner», sagt Eggs und lacht.

Zuzüge von guten Steuerzahlern

Blitzingen weist ein Pro-Kopf-Vermögen von 40 390 Franken aus. Dieses ist in der Vergangenheit kontinuierlich angestiegen. «Wir hatten gute Steuerzahler, welche zu uns gezogen sind», sagt Gemeindepräsident Erwin Ritz. «Wir standen finanziell aber bereits vorher auf guten Füüssen.» Obwohl sie immer in etwa gleichviel investiert hätten. «Zurzeit wird etappenweise die gesamte Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet», sagt Ritz weiter. Zudem werde auch im Bereich der Trennung von Abwasser und Regenwasser kräftig investiert. Nach Abschluss dieser Arbeiten würden kurzfristig keine grösseren Investitionen anstehen. Auf die Frage, ob allenfalls Steuersenkungen ein Thema sind, antwortet Ritz kurz und prägnant: «Nein, das ist nicht möglich. Wir können gar nicht mehr tiefer gehen.» Ungleich tönt es aus Leukerbad. Das Bädendorf weist mit 116 696 Franken die grösste Pro-Kopf-Verschuldung im Oberwallis aus. Die Gründe sind unlängst bekannt. «Wir arbeiten intensiv an einer Lösung mit dem Kanton bezüglich des Sanierungsvertrages», sagt Gemeindepräsident Christian Griching. Zurzeit sehe es nach Änderung oder aber sogar Ausstieg aus. **ks/ap**

Drama am Matterhorn: Die Wahrheit

Zermatt Ein Dokudrama des Schweizer Fernsehens zeigt, was vor 150 Jahren am Matterhorn wirklich geschah. «Tatort Matterhorn» rollt die Geschehnisse neu auf.

Sie stehen 1865 als Erste auf dem Gipfel des Matterhorns: vier Engländer, ein Franzose und zwei Schweizer. Es ist eine Sternstunde der Menschheit, ein gewaltiger Erfolg in der Geschichte des Alpinismus. Doch der Triumph wird zur Tragödie. Beim Abstieg rutscht einer der Bergsteiger aus und zieht drei seiner Seilgefährten mit in den Tod. Dann reisst das Seil. Oder wurde es zerschnitten? War dieses Unglück ein Un-

fall oder kaltblütiger Mord? In einer minutiösen kriminalistischen Rekonstruktion der Ereignisse geht die zweiteilige Dokumentation diesen Fragen mithilfe neuer Methoden auf den

Grund. Als Detektive fungieren zwei Nachkommen der tragischen Seilschaft. Zu sehen ist die zweiteilige Dokumentation am Donnerstag, 26. März, und 2. April, jeweils um 20.05 Uhr. **ap**



Am Donnerstagabend zeigt SRF einen Film zur Erstbesteigung.

NETTOSCHULD PRO KOPF 2013

Agarn	1106
Albinen	6661
Ausserberg	6083
Baltschieder	2625
Bellwald	2939
Bettmeralp	5088
Binn	2134
Bister	62 584
Bitsch	1512
Blattmeralp	952
Blitzingen	40 390
Brig-Glis	2117
Bürchen	5997
Eggerberg	4611
Eischoll	4237
Eisten	29 941
Embd	1731
Ergisch	83 233
Ernen	2717
Ferden	623
Fiesch	3277
Fieschertal	3063
Gampel-Bratsch	619
Grafschaft	15 929
Grensiols	9051
Grächen	6862
Guttet-Feschel	8306
Inden	55 868
Kippel	3141
Lalden	5835
Lax	1543
Leuk	3068
Leukerbad	116 696
Martisberg	20 508
Mörel-Filet	3723
Münster-Geschinen	64
Naters	6600
Niedergesteln	3078
Niederwald	5273
Oberems	16 349
Obergoms	2329
Randa	915
Raron	1550
Reckingen-Gluringen	400
Ried-Brig	3496
Riederalp	1158
Saas-Almagell	9706
Saas-Balen	2140
Saas-Fee	5538
Saas-Grund	4712
Salgesch	346
Simplon-Dorf	2503
St.Niklaus	2092
Stalden	4178
Staldenried	2909
Steg-Hohtenn	1735
Termen	2069
Turtmann-Unterems	8503
Täsch	7573
Törbel	3022
Unterbäch	4384
Varen	1720
Visp	2440
Visperterminen	2877
Wiler	2518
Zeneggen	2626
Zermatt	238
Zwischbergen/Gondo	58 726

Belastete Standorte in Turtig werden genauer untersucht

Raron/Visp Um das Ausmass der Quecksilberbelastung in der Tiefe der Böden zu untersuchen, werden in Turtig ab Ende Monat Rammkernsondierungen durchgeführt.

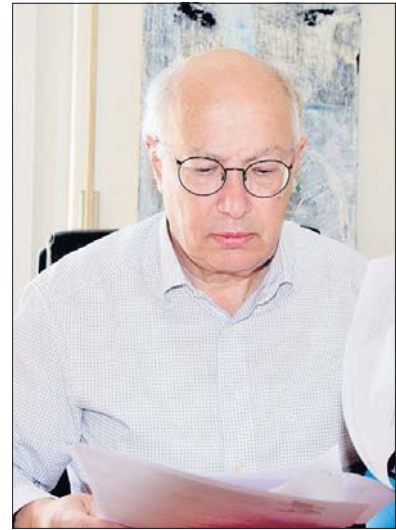
Im Zuge der im Februar veröffentlichten Untersuchungen zur Quecksilberbelastung im Siedlungsgebiet von Turtig stellte sich heraus, dass 49 Parzellen einen Quecksilbergehalt von mehr als 2 Milligramm Quecksilber pro Kilogramm Erde (mg Hg/kg) aufweisen. Diese Parzellen sind nach Gesetz sanierungspflichtig. Um die entsprechenden Sanierungsprojekte ausarbeiten zu können, werden ab Ende Monat nun Rammkernsondierungen durch die Firma BMG durchgeführt. Dabei wird eine Sonde von zehn Zentimetern Durchmesser etwa zwei Meter tief in den Boden gerammt. Dies ermögliche einerseits eine Beprobung des Bodens, andererseits liessen sich durch das Verfahren Rückschlüsse auf die verschiedenen Bodenschichten

ziehen, schreibt BMG in einem Brief an die betroffenen Anwohner, der der RZ vorliegt. «Rammkernsondierungen sind ein verhältnismässig kleiner Eingriff in den Boden und Schäden sind keine zu erwarten», schreibt BMG weiter. Die Sondierungen sollen von Ende März bis Ende April durchgeführt werden. Der genaue Tag der Beprobung ihrer Parzelle konnte den Betroffenen aber noch nicht mitgeteilt werden, da dies vom Voranschreiten der Probeentnahmen abhängt. Die IG Quecksilber mit Präsident Thomas Burgener begrüsst derweil, dass nun weitere Untersuchungen vorgenommen werden, um die Sanierung der Parzellen voranzutreiben. «Es ist sehr wichtig, dass nicht lange gewartet und vorwärtsgemacht wird», sagt Burgener.

Kommt eine Klagewelle?

Während die Sanierung der Böden mit einem Wert von über 2 mg Hg/kg offenbar anläuft, ist die Situation bei jenen Parzellen, die einen Wert zwischen 0,5 und 2 mg Hg/kg haben, etwas komplizierter. Diese Parzellen werden zwar in

den Altlastenkataster eingetragen, müssen aber nicht saniert werden. «Diese Regelung auf Bundesebene ist für mich absolut unverständlich», sagt Thomas Burgener. «Es kann nicht sein, dass die Eigentümer, die keinerlei Schuld an der Verschmutzung tragen, finanzielle Nachteile und Kosten davontragen.» Der Wert dieser Grundstücke würde stark sinken, ist Burgener überzeugt. «Niemand möchte ein im Kataster eingetragenes Grundstück kaufen. Darum fordern wir, dass auch diese Grundstücke und nicht nur die stark belasteten saniert werden.» Das dürfe aber nicht zulasten der Eigentümer gehen, so der IG-Präsident. «Es kann ja nicht sein, dass man mit einem stark belasteten Grundstück besser dran ist, als mit einem weniger stark belasteten», meint Burgener. «Wir fordern darum, dass Abklärungen gemacht werden, was eine Sanierung sämtlicher Grundstücke mit einem Wert von mehr als 0,5 mg Hg/kg kosten würde.» Wenn keine Lösung für die eingetragenen aber nicht sanierungspflichtigen Parzellen gefunden werden könne, so bleibe noch der



Thomas Burgener von der IG Quecksilber.

zivilrechtliche Weg. «Eine Welle von Klagen wäre aber sicher nicht im Interesse der Beteiligten, weder der Betroffenen noch der Lonza», ist Burgener überzeugt. «Eine Sammelklage, wie man sie aus den USA kennt, ist hier nicht möglich, jeder einzelnen Betroffene müsste selber klagen. Das wäre mit viel Aufwand und Mühe für beide Seiten verbunden.» Positiv bewertet Burgener derweil die Zusicherung der Lonza, dass das Unternehmen auf die Einrede der Verjährung verzichtet, sofern diese noch nicht eingetreten ist, wie Lonza in einem Brief an die IG Quecksilber festhält. «Das ist ein positives Signal», sagt Burgener, «auch wenn dieser Verzicht vorerst nur bis Ende 2015 gilt.»

Kenntnis dementiert

In der vergangenen Session des Grossen Rates wurde dem Präsidenten der IG Quecksilber derweil vorgeworfen, als ehemaliger Staatsrat und Gesundheitsminister Kenntnis vom Quecksilberskandal gehabt zu haben, er sich nun aber aus politischen Gründen für die Geschädigten einsetze. «Das wäre politischer Selbstmord», dementiert Burgener. «Während meiner Zeit in der Regierung hatten wir keine Kenntnis von Quecksilberbelastungen im Raum Visp/Raron. Diese Anschuldigungen sind völlig aus der Luft gegriffen.»

Martin Meul



Wie viel Quecksilber ist aus dem Grossgrundkanal in die tiefen Bodenschichten gelangt? Bohrungen sollen es zeigen.

Die Welt des Walliser Raclette AOP

Interview mit Urs Guntern, Geschäftsführer



Urs Guntern, Geschäftsführer
SO Raclette du Valais AOP

Herr Guntern, was zeichnet eigentlich ein gutes Walliser Raclette AOP aus?

Die reichhaltige Flora der Walliser Berg- und Alpenregionen und die traditionelle Verarbeitung von Rohmilch verleihen dem Walliser Raclette AOP seinen einzigartigen frischen und würzigen Geschmack. Wichtig ist auch, dass der Käse sehr gute Schmelzeigenschaften aufweist, was bei unserem Raclettekäse der Fall ist. Nach drei Monaten Reifung erreicht der Walliser Raclette AOP das ideale Alter für ein feines Raclettes.

Welches sind die Aufgaben der Sortenorganisation Walliser Raclette AOP?

Zu den Kernaufgaben der SOR gehört der Schutz der Marke und der Herkunftsbezeichnung, die Förderung der Qualität und des Absatzes sowie die Planung und die Regulierung der Produktion. Im Weiteren vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit.

Wie erfolgt die Zertifizierung der jeweiligen Betriebe?

Eine neutrale Zertifizierungsstelle kontrolliert die strikte Einhaltung des AOP-Pflichtenhefts, das die Erfüllung folgender Anforderungen vorschreibt:

- Verwendung von umweltschonend hergestellter roher Kuhmilch aus dem Wallis, welche in den gewerblichen Käsereien verarbeitet wird
- Reifung und Lagerung des Käses im Kanton Wallis
- Regelmässige Qualitätsbeurteilung durch Experten

Wo kann der Konsument Walliser Raclette AOP in der Schweiz einkaufen?

Walliser Raclette AOP ist bei allen grösseren Detailhändlern in der Schweiz erhältlich. Im Wallis setzen die Käsereien aber auch eine beachtliche Menge über den Direktverkauf an Privatkunden, Restaurants oder Hotels ab.

Welche Bedeutung hat Walliser Raclette AOP für den Kanton Wallis?

Der Kanton Wallis entwickelt sich zu einer kulinarischen Region der Schweiz. Der Genuss von Walliser Raclette AOP mit entsprechendem Ambiente kann dieses Image zusätzlich verstärken. Die Produktion von Walliser Raclette AOP trägt aber auch wesentlich zur Wertschöpfung, zur Erhaltung und Pflege einer intakten, naturnahen und extensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft im Berggebiet bei.

Ebenso wie im Wallis alle Kühe Namen tragen, gilt dies auch für den Walliser Raclette AOP.

Unterscheiden sich die einzelnen Charaktere voneinander?

Aufgrund der unterschiedlichen Flora der Walliser Bergwiesen und Alpweiden weisen die Käse regional unterschiedliche Geschmacksnuancen aus. Dies macht den Genuss von Walliser Raclette AOP zu einem besonderen Erlebnis.

So echt wie das Land



raclette-du-valais.ch

RACLETTE
DU VALAIS

Antennen-Installation auf 5000 Metern

Blatten Die Air Zermatt bildet in Nepal seit Jahren Bergretter aus. Eine Funkantenne bringt die Arbeit einen grossen Schritt vorwärts. Projektleiter der Antennen-Montage war Patrick Kalbermatten.

Patrick Kalbermatten lacht und sagt: «Nie.» Die RZ will von ihm wissen, wie viele Male er die Antenne denn vorher aufgestellt habe. Alles musste am besagten Tag klappen. Auf einem Berg, der über 5000 Meter über Meer liegt. Kalbermatten: «Auf dem Weg dorthin habe ich die Antenne in den Gedanken über 100-mal aufgestellt, nie auf dieselbe Weise.» Unzählige Stunden habe er zu Hause vor Google Earth verbracht, um die Stellen möglichst genau anzuschauen. Die grösste Schwierigkeit: Der Projektleiter kannte dadurch den Standort, doch den genauen Punkt für die Antennen-Montage musste er vor Ort selber herausfinden. Wie verliefen die Arbeiten am Berg? «Wir konnten mit dem Helikopter sehr nahe an den Standort fliegen, was vieles vereinfachte. Die Höhenmeter waren ein kleineres Problem, als vorerst angenommen. Wir kamen zügig vorwärts.» Prompt klappte während den zwei Tagen, an denen der rund 8 Meter hohe Mast ins-



Patrick Kalbermatten (rechts) bei der Antennen-Installation in Nepal.

talliert wurde, auf Anhieb alles. Der Zeitplan konnte dabei problemlos eingehalten werden.

Auftrag von Gerold Biner

Dass genau Kalbermatten als Projektleiter ausgesucht wurde, ist kein Zufall. Er kennt die Leute, das Land und seine Tücken. Während 14 Wintern weilte er zudem in Indien. Zusammen mit Gerold Biner, CEO der Air Zermatt, realisierte er schon ähnliche, jedoch kleinere Projekte. Deshalb überrascht

es nicht, dass Biner für die Montage auf den Lötschentaler zurückgriff. Was ging dem Mechaniker durch den Kopf, als der Antennen-Aufbau schliesslich abgeschlossen war? «Mich erfüllte ein gewisser Stolz, es war ein gutes Gefühl.» Nun konnte mit dem Abschluss der Antennen-Installation eine wichtige Lücke geschlossen werden. Es war stets ein Problem der Bergungsarbeiten in Nepal: Die Kommunikation zwischen Helikopter, Bergsteiger, dem Spital und der Basis. Das Spital war selten infor-

miert über Patienten, die eingeflogen wurden, denn wenn ein Pilot alleine unterwegs war, musste er landen, um zu telefonieren. Über die Antenne erreichen die Retter mehrere Berggiganten und Seitentäler in der Region.

«No news are good news»

Entstanden ist das Projekt im Frühling vor einem Jahr. Kalbermatten holte über persönliche Kontakte Spezialisten an Bord, etwa die Firma CS-Electronics, die Teile für Funkanlagen konstruiert. «Die Anlage musste einfach konstruiert sein», so Kalbermatten. Die Antenne sei in einem Felsvorsprung verankert, weshalb allfällige Reparaturen äusserst schwierig wären. Denn: «Wenn ein Teil kaputt ist, muss man es mitnehmen, reparieren und wieder einsetzen.» Seit der Installation hat der Projektleiter nichts mehr aus Nepal gehört. «Getreu dem Motto «No news are good news», sagt er mit einem Augenzwinkern. Die Bewährungsprobe komme jedoch erst in den nächsten Wochen und Monaten mit dem Start in die Frühjahressaison. «Gerade in dieser Zeit wird rund um den Mount Everest häufig geflogen», weiss Kalbermatten. Finanziert wurde das Projekt von der Alpine Rescue Foundation, von Privaten und den beteiligten Firmen. Die Swisscom erstellte die Pläne kostenlos.

Simon Kalbermatten

«Wir geben eigenen Charakter nicht auf»

Region Die allgemeine Musikschule Oberwallis (amo) hat mit dem neuen Lehrplan positive Erfahrungen gemacht. Und dennoch kommt es zu einem Wechsel im Präsidium.

«Unser bisheriger Präsident Hans Schwistemann tritt nach elf Jahren als Präsident zurück, die Nachfolge ist aber geregelt», sagt Amadé Schnyder, der amo-Schulleiter. Ein Nachfolger sei bekannt, dieser müsse an der Mitgliederversammlung vom 26. März aber noch gewählt werden. Weiter tritt auch Marlis Zeiter nach 20 Jahren Schulratsarbeit zurück. «Die Schule gibt trotz der Vereinheitlichung des neuen Lehr-

plans ihren eigenen Charakter nicht auf», betont Schnyder. Demnach wurden die Lehrpläne der drei Walliser Musikschulen, welche vom Kanton anerkannt sind, harmonisiert. Seit dem laufenden Schuljahr 2014/2015 wird dieser nun angewandt. Dabei können die individuellen Stärken der Schüler, im Gegensatz zu früher, besser gefördert werden. «Mit der Harmonisierung kann das Schülerniveau innerhalb der drei Schulen besser verglichen werden», erklärt Schnyder weiter. Jede Schule müsse sich ständig weiterentwickeln. Das betreffe auch die amo.

Peter Abgottspon



Mit dem neuen Lehrplan können die Schüler der amo individuell besser gefördert werden.



www.tennissquashbrig.ch



Gratis-Tennis-Schnuppertraining

Für Kinder 6-11 Jahre

Sonntag
29. März 2015
10h - 12h

Punkte statt Noten!



Bitte anmelden bis 29. März unter: PAT Tennisschule 027 923 36 00

Alles für tennis + squash in unserem Sportshop mit den Topmarken:



MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eyholz
Telefon 027 946 30 40
Telefax 027 946 77 40
www.sopo.ch

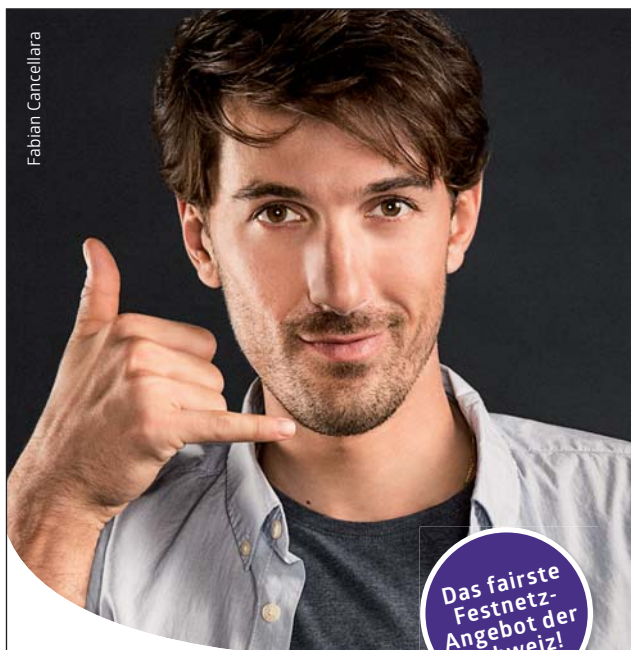
SOPO

SOPO
SOPO
SOPO
SOPO ag

AUTO STEG

An- und Verkauf von
Occasionen aller Automarken
sowie Autos für den Export.

☎ 076 445 33 31
Ein Anruf lohnt sich sicher!



Fabian Cancellara

Das faireste
Festnetz-
Angebot der
Schweiz!

Unschlagbar günstig!

Für CHF 20.- pro Monat unlimitiert
in alle Schweizer Netze telefonieren.

Die Preise verstehen sich exkl. Kabel-TV-Grundgebühren
der Kabelnetzunternehmen. Keine Mindestvertragsdauer,
nur eine Kündigungsfrist von 3 Monaten.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

QUICKLINE valais.com

IN CONTHEY

LIPO
Einrichtungsmärkte

200%^{*} RABATT

AUF DEINEN LIEBLINGSARTIKEL VOM 26.03. BIS 28.03.2015

*Auch auf bereits reduzierte Artikel! Ausgeschlossen sind LIPO Kracher, LIPO Best Price Artikel, Daily Deals sowie Internet-Artikel und TV-Specials. Gilt nicht für Dienstleistungen. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Vergünstigungen (z.B. Aktionsgutscheine).

CONTHEY/VS Route cantonale 26, 1964 Conthey Mo - Do: 9.00-18.30 Uhr - Fr: 9.00-20.00 Uhr - Sa: 9.00-17.00 Uhr

Diese Seiten sind gesperrt

Wallis Surfen im Internet während der Arbeitszeit? Nutzung von Social-Media-Programmen am Arbeitsplatz? Was ist erlaubt und was verboten? Die RZ hat bei sechs grossen Arbeitgebern nachgefragt und verschafft einen Überblick. Brisant: Gerade soziale Netzwerke sind wegen grosser Nutzung gesperrt.



UBS BRIG/VISP

Gesperrte Seiten: Sämtliche Social-Media-Netzwerke (nur für Social-Media-Manager sind diese Kanäle geöffnet).

Richtlinien: Die Grossbank vertraut dazu der IT-Sicherheit, auf welche sie allerhöchste Priorität legt und will nicht näher auf die «Richtlinien» eingehen.

Grundsätze Internetsurfen: Grundsätzlich ist das Surfen im Internet während der Arbeitszeit auf ein Minimum zu beschränken.



SPITAL WALLIS

Gesperrte Seiten: Facebook.com und twitter.com sind gesperrt. Hierzu läuft zurzeit eine Testphase. Eine Homepage mit pornografischem Hintergrund wird automatisch gesperrt.

Richtlinien: Seiten mit zu viel Traffic werden von den Verantwortlichen jeweils geschlossen.

Grundsätze Internetsurfen: Zurzeit läuft eine Testphase. Internet nur beschränkt verfügbar.



MGBAHN BRIG

Gesperrte Seiten: Jegliche Seiten mit Aktionsplattformen.

Richtlinien: Das Abrufen von gewalttätigen, rassistischen oder pornografischen Seiten ist verboten.

Grundsätze Internetsurfen: Die Internet-Privatnutzung ist auf ein Minimum zu beschränken. Als touristisches Unternehmen sind Social-Media-Plattformen für MGBahn-Mitarbeiter offen. Die Nutzung basiert auf einem Vertrauensverhältnis.

LONZA

LONZA VISP

Gesperrte Seiten: Sämtliche Seiten sozialer Netzwerke, Internetseiten mit pornografischem oder gewalttätigen Hintergrund.

Richtlinien: In der Lonza werden die Richtlinien in Bezug auf Social Media derzeit überarbeitet. Die RZ weiss: Eine Öffnung einzelner Programme ist wahrscheinlich.

Grundsätze Internetsurfen: Privates Surfen ist auf die Pause zu verlegen.



KANTON WALLIS

Gesperrte Seiten: Der Zugang zu pornografischen Inhalten und zu Internetseiten mit rassistischem Hintergrund ist genauso gesperrt wie jegliche Spiel- und Lotterieseiten. Internet-Aufrufe von Social-Media-Programmen sind nur eingeschränkt abrufbar.

Richtlinien: Der Kanton arbeitet mit einer spezialisierten Unternehmung zusammen, deren Datenbank auf bestimmte Suchkriterien hinweist. Heisst: Nicht erwünschte Seiten und deren Inhalte werden schnell erkannt und blockiert.

Grundsätze Internetsurfen: Auf Vertrauensbasis.

RAIFFEISEN

RAIFFEISEN WALLIS

Gesperrte Seiten: Die Seiten facebook.com, twitter.com und youtube.com sind genauso gesperrt wie sämtliche Seiten mit rassistischem oder pornografischem Hintergrund.

Richtlinien: Ja nach Traffic einzelner Internetseiten reagiert die Raiffeisenbank mit einer Seitensperre.

Grundsätze Internetsurfen: Die Internetnutzung für Raiffeisen-Mitarbeiter basiert auf einer Vertrauensbasis.

Miss Tina einmal ganz anders

Vorher: Kristina Escher hat über Facebook vom Umstyling erfahren. Angemeldet hat sie sich, weil eine Bekannte von ihr beim «Model für einen Tag» mitgemacht hat und ihr von der «Verwandlung» vorgeschwärmt hat. Die 24-jährige Ried-Brigerin stammt ursprünglich aus Brasilien. Ihr dunkler Hauttyp macht den Unterschied zu den bisherigen Models aus. Nun will sie selbst herausfinden, was zu ihr passt und wie sie sich am besten schminken kann.



VORHER

Nachher: Das Umstyling hat Kristina sehr gut gefallen. Die Frisur passt für sie nur für diesen speziellen Tag. Für sie persönlich passen schwarze Haare besser zu ihrem Typ. Sie ist überrascht, wie gut ihr das rosa-farbige Outfit steht, da sie diese Farbe bisher selten getragen hat. Und am meisten profitiert sie von den Schminktipp, welche sie auch in Zukunft anwenden will.



Bei Haute Coiffure Harry Schmid in Visp lässt sich das Model vom Chef persönlich die Haare machen. Ihre Haare waren bisher rot gefärbt und chemisch gestreckt. Harry Schmid motiviert Kristina Esche zurück zum Afrohaar. Die Haare werden geschnitten und der rote Farbton wird aufgefrischt. Die Frisur passt so hervorragend zur positiven Ausstrahlung und dem Naturtyp von Kristina Escher. Alle verwendeten Produkte können auch bei «haarzeug» in der Visper Bahnhofstrasse gekauft werden.

Auch die Kosmetikerin Elly Schweizer empfiehlt unserm Model, ihrem natürlichen Hauttyp treu zu bleiben. Sie wählt ein Make-up mit rosa Farbton, passend zur dunklen Hautfarbe, welches die Sommersprossen nicht überdeckt. Als Lidschatten-Basis dient ein ganz heller rosa Lidschatten. Danach schattiert sie noch ein bisschen grauen Lidschatten vom äusseren Augenwinkel nach innen. Auf die Lippen kommt ein dezentes rosa Lipgloss. Da die roten Haare und der rosa Lidschatten bereits einen starken farblichen Akzent setzen, dürfen die Lippen nicht zu stark werden. Alle verwendeten Produkte stammen aus dem Haus «Sans Soucis».



Im Mode Elégance in Visp wird Kristina Escher von Beata Schnydrig eingekleidet. Diesen Frühjahr/Sommer sind Blusen ein grosses Thema. Luftig, leicht und fliegend – das sind die Anforderungen an die Blusen. Wen wundert, trägt unser Model unter einem silbergrauen Blazer aus Jerseystoff deshalb eine rosa-farbige Bluse mit einem farblich abgestimmten Schal. Die «Boyfriend»-Hose und eine passende Tasche runden das sportliche Outfit von S. Oliver ab.

Für das zweite Outfit wählte Beata Schnydrig mit unserem Model einen weissen Blazer, schwarze «Skinny»-Hosen und eine Tasche der Marke «Guess». Die Bluse von S. Oliver hat einen schwarz-weissen Druck. Womit der Trend für die kommende Saison wieder aufgenommen wurde. Helle Farben und besonders Weiss sind bei Blusen angesagt. Der Stoff ist wichtig, die Farbe sowieso und in Sachen Details heisst die Devise «Weniger ist mehr».



NACHHER

HAUTE COIFFURE

Schmid
HARRY VISP

HOSMETIKSALON
ELLY
Visp

www.elly.ch **SANS SOUCIS**
MARINETHEGAL

élégance

Hotelknigge: Was ist erlaubt?



(Foto: zvg)

Region In den Ferien ist vieles erlaubt, aber nicht alles. Gewisse Anstandsregeln gelten auch während der schönsten Zeit des Jahres. Ein heikler Moment kann dabei das grosse Frühstücksbuffet im Hotel sein. Die RZ sagt zusammen mit den Tourismusexperten Renja Kaufmann von Zerbe Touristik und Armand Zenklusen von Kuoni Reisen, auf was Sie bei der wichtigsten Mahlzeit des Tages achten sollten, damit Sie nicht unangenehm auffallen und das Frühstückstbuffet in vollen Zügen geniessen können. **mm**

Armand Zenklusen von Kuoni Reisen hat selbst Erfahrungen am Frühstücksbuffet gesammelt. «Das Wegwerfen von Speisen macht dem Personal nicht viel Spass», sagt er.

1. Kleidung

Bei der Kleidung gilt: Angemessenheit. «Im Strandhotel sind kurze Hosen, T-Shirt und Flip-Flops ok, im Stadthotel dagegen nicht. Ein extra Styling ist aber nicht nötig. Auch die Gepflogenheiten des Landes, wie die Religion, sind zu respektieren», sagt Armand Zenklusen.

2. Alles besetzt

Sind beim Betreten des Speisensaals alle Tische besetzt, besser auf das Personal warten, anstatt selbst einen Tisch zu suchen. «Auf keinen Fall sollte man sich neben einen Tisch stellen und warten, dass die Vorgänger fertig werden», sagt Renja Kaufmann.

3. Anstehen

Beim Anstehen für Speisen nicht vordrängeln. Respekt gehört dazu, auch wenn der Hunger gross ist. «Drängelt sich ein anderer Gast vor, sollte man keine Szene machen», sagt Renja Kaufmann. «Man kann höchstens das Personal aufmerksam machen.»

4. Speise ist aus

Der feine Käse vom Vortag ist gerade aus, dabei hatte man sich doch so darauf gefreut. «Ist ein Tablett gerade leer, kann man das Personal darauf hinweisen», erklärt Armand Zenklusen. «Man beachte aber, dass es nicht jeden Tage das Gleiche gibt.»

5. Portionen

Weniger ist mehr. Auch wenn das reichhaltige Buffet dazu verführt, seine Teller zu beladen, immer nur so viel nehmen wie man essen kann. «Oft stammt das Personal aus Ländern, wo Hunger herrscht», sagt Zenklusen. «Essen wegschmeissen tut ihnen da sehr weh.»

6. Reihenfolge

Was soll man zuerst essen, alles ist doch so fein? Darf man mit dem Süssen beginnen. «Bei der Reihenfolge gibt es keine Regel», erklärt Renja Kaufmann. «Man darf mit dem beginnen, auf das man am meisten Lust hat. Schliesslich essen ja nicht alles das Gleiche.»

7. Nachschlag

Das Essen war so fein, da möchte man gleich noch mehr haben. «Holt man sich einen Nachschlag, sollte man den benutzten Teller auf dem Tisch stehen lassen und sich am Buffet einen neuen nehmen», erklärt Kaufmann. «Das Personal wird den benutzten wegräumen.»

8. Mitnehmen

Der Tag am Strand kann lang werden und Essen gibt es erst wieder am Abend. Darf man sich etwas vom Buffet mitnehmen? «Das sehen die allermeisten Restaurants gar nicht gerne», warnt Renja Kaufmann. «Manchmal liegen in der Lobby aber Früchte zum Mitnehmen.»



In Ausserberg fehlt ein Kulturpräsident.

Keinen Kulturpräsidenten gefunden

Ausserberg Weil sich kein neuer Präsident für die Kulturkommission im Suonedorf finden liess, wird das Amt wieder vom Gemeindepräsidenten übernommen.

Zehn Jahre lang war das Präsidium der Ausserberger Kulturkommission aus dem Gemeinderat ausgelagert. Nachdem die Präsidentschaft vakant geworden war, suchte man innerhalb der Kommission wie auch extern nach einer neuen Präsidentin oder einem Präsidenten. Erfolglos, wie Gemeindepräsident Christoph Meichtry erklärt. Aus diesem Grund muss der Gemeindepräsident nun selbst die Kommission führen. «Ein externes Präsidium wäre sicher zu begrüßen gewesen», sagt Meichtry. «So kommt immer wieder frischer Wind in die Kommission. Da ich als Gemeinderat aber schon vorher Einsitz in der Kulturkommission hatte, wird sich an der Arbeit der Kommission sicher nicht viel ändern.» Die Kulturkommission von Ausserberg kümmert sich vor allem um den Erhalt der historischen Gebäude im Dorf. Daneben hilft sie bei der Organisation der Kulturwegwanderung im August. Zudem ist die Kulturkommission für die Betreuung der Kulturräume «Bielhüs» zuständig, wo bis jetzt vor allem der Weg des Roggens zum fertigen Brot inszeniert wird.

Martin Meul

OS Leukerbad sucht Gastfamilien

Leukerbad/Inden Die OS Leukerbad ist auf der dringenden Suche nach Familien, die im kommenden Jahr einen Austauschschüler aus dem Unterwallis aufnehmen möchten. Bis jetzt wurde noch keine Familie gefunden.

Immer wieder möchten Schülerinnen und Schüler aus dem französisch sprechenden Kantonsteil ein Austauschjahr

in Leukerbad absolvieren. Die Schulleitung der OS Leukerbad hat allerdings Mühe, Gastfamilien zu finden, die die Austauschschüler während eines Jahres aufnehmen möchten. «Das liegt zum Teil an der Bevölkerungsstruktur bei uns», erklärt Schuldirektor Roland Schmid. «Wie haben viele Familien mit Migrationshintergrund bei uns, von denen beide Elternteile arbeiten. Da wird

es schwer, sich noch um einen Austauschschüler zu kümmern.» Schmid hofft, dass sich trotzdem eine Familie oder auch ein älteres Ehepaar, welches die zeitlichen Ressourcen hat, meldet. «Wir haben einen jungen Mann auf der Warteliste, der gerne im kommenden Jahr bei uns zur Schule gehen würde, haben bis jetzt aber noch keine Gastfamilie gefunden», sagt Schmid. «Es können sich auch Familien ausserhalb unserer Schulregion melden, wir sind froh um jeden Platz.» Neben der Möglichkeit, welschen Schülern ein Austauschjahr im Bäderdorf zu ermöglichen, geht es Schmid auch um die eigene Schule. «Die Schülerzahlen bei uns sinken. Wenn wir Austauschschüler aufnehmen können, hilft dies, die Klassenstärke zu halten.» Die Gastfamilien werden für die Aufnahme einer Austauschschülerin oder eines Austauschschülers finanziell entschädigt. Für die Betreuung der Jugendlichen während der Woche gibt es 600 Franken pro Monat. mm



Damit welsche Schüler in Leukerbad lernen können, werden Gastfamilien gesucht.

Konsum vorerst gerettet

St. German Im Dezember sah es noch nach dem Ende für den Dorfladen aus. Nun hat sich die Situation aber etwas verbessert.

Die Konsumgenossenschaft von St. German hat gute Nachrichten. Die Schliessung des Dorfladens ist vorerst abgewendet. Im Dezember sah es noch düster aus, man wollte bis zum März abwarten und dann entscheiden, ob der Laden geschlossen werden muss, die RZ berichtete.

Sicher bis Juni geöffnet

Vorletzte Woche trafen sich die Verantwortlichen der Konsumgenossenschaft und hatten Grund zu vorsichtigem Optimismus. «Seit dem Dezember haben wieder mehr Leute im Dorfladen eingekauft», sagt die Genossenschaftspräsidentin Eliane Leiggenger. «Die Zahlen haben sich verbessert, wenn auch nicht ganz so stark wie von uns erhofft.» Aus diesem Grund wird die «Testpha-

se» bis Juni verlängert. «Wir wollen bis zum Sommer die Situation weiter beobachten und dann entscheiden», erklärt Leiggenger. «Spätestens im Herbst an der GV werden wir dann sicher sagen können, wie es mit dem Dorfladen weitergeht.» Bis dahin sei man aber darauf angewiesen, dass die Bevölkerung weiterhin in den Laden komme. «Ohne einkaufende Kunden geht es nicht», sagt Leiggenger, Hoffnung macht

Leiggenger auch die neue Ladenleiterin. «Mit ihr haben wir eine Person gefunden, die viel frischen Wind in das Geschäft bringt», sagt Eliane Leiggenger. «Das überträgt sich auch auf die Kunden. Und unsere neue Ladenleiterin ist dabei, das Sortiment des Ladens anzupassen. Auch das kann helfen, das Überleben des Konsums in St. German zu sichern.»

Martin Meul



Der Dorfladen in St. German bleibt sicher bis Juni geöffnet.



Der Friedhof in Leuk-Stadt wird an die neuen Bestattungsformen angepasst.

Neue Urnenwand für Leuker Friedhof

Leuk Der Friedhof in Leuk-Stadt soll neu gestaltet werden. Im Vordergrund steht die Anpassung an moderne Bestattungsformen.

Der Friedhof von Leuk wird in nächster Zeit umgestaltet. Das entsprechende Projekt wurde vom Gemeinderat gutgeheissen. Hauptpunkt bei der Sanierung des Friedhofs wird dabei die Anpassung an die zunehmenden Urnenbestattungen sein.

Eine neue Urnenwand

«Fast 90 Prozent aller Verstorbenen werden heutzutage kremiert», sagt der mit dem Projekt beauftragte Landschaftsarchitekt Natal Imahorn. «Darum wird auf dem Friedhof in Leuk-Stadt eine neue Urnenwand entstehen.» Wie diese genau aussehen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, denn das Projekt muss noch mit der Denkmalpflege abgesprochen werden. «Entweder wird es eine Urnenwand mit einer Natursteinverkleidung oder eine mit Sichtbeton», sagt Imahorn. Weil die definitive Ausgestaltung der Ur-

nenwand noch nicht feststeht, kann auch noch keine Kostenschätzung vorgenommen werden, wie es im entsprechenden Gemeinderatsbeschluss heisst. Neben der Urnenwand wird auch ein neues Gemeinschaftsgrab erstellt. «Dabei handelt es sich vereinfacht gesagt um eine grosse Urne im Boden», erklärt der Landschaftsarchitekt. «Verstorbene, die keinen Platz in der Urnenwand wünschen oder anonym bestattet werden möchten, können hier ihre letzte Ruhe finden.» Der Leuker Friedhof soll zudem einen neuen Eingangsbereich erhalten. «Hier wird vor allem ein neuer Bodenbelag im Vordergrund stehen», sagt Imahorn. Bezüglich der Erdbestattungen gibt es auf dem Leuker Friedhof keine grossen Anpassungen. «Ein Platzproblem gibt es nicht», sagt Imahorn, weil immer weniger Verstorbene eine Erdbestattung wünschen.

Sustener Friedhof bald fertig

Während in Leuk-Stadt dieses Jahr mit der Sanierung des Friedhofs begonnen wird, ist die des Friedhofs in Susten bald abgeschlossen. Auch auf dem Sustener Friedhof wird die Infrastruktur mit einer Urnenwand an die zunehmenden Urnenbestattungen angepasst. mm

Neugestaltung des Dorfplatzes kommt in Gang

Fieschertal In Fieschertal ist man dabei, eine Arbeitsgruppe für die Neugestaltung des Dorfplatzes einzusetzen. Als Nächstes wird nun der Perimeter für den neuen Dorfplatz definiert.

Bis Ende Februar hatten interessierte Personen aus dem Dorf Zeit, sich bei der Gemeinde für die Arbeitsgruppe «Dorfplatz» zu melden. «Es haben sich drei Personen gemeldet, die sich am Projekt Dorfplatz beteiligen möchten», sagt der zuständige Gemeinderat und Projektleiter Benjamin Zaugg. «Nun werden wir noch ein paar Leute direkt angehen, von denen wir wissen, dass sie sich für die Neugestaltung des Dorfplatzes interessieren.» Komplettiert wird die Arbeitsgruppe dann mit einem oder zwei Gemeinderäten. «Bei der Neugestaltung des Dorfplatzes wollen wir die Bevölkerung von Anfang an integrieren», erklärt Zaugg die Motive des Gemeinderates. «Es soll schliesslich ein Platz von der Bevölkerung für die Bevölkerung werden.»

Perimeter definieren

Derzeit ist die Gemeinde dabei, den genauen Perimeter für den neuen Dorfplatz zu definieren. Anschliessend soll sich die Projektgruppe ein erstes Mal treffen. «Wir haben uns aber

bewusst keinen Zeithorizont für die Umsetzung des Projekts gesetzt», sagt der Projektleiter. «Die Arbeitsgruppe soll mit möglichst wenig Vorgaben, auch zeitlichen, ans Werk gehen können, damit wir einen schönen neuen Dorfplatz bekommen, der den Ansprüchen gerecht wird.

Verkehrsberuhigung als Ziel

Einige Vorgaben gibt es für die Neugestaltung des Fieschertaler Dorfplatzes aber dennoch. «Das primäre Ziel ist eine Verkehrsberuhigung auf dem Platz», erklärt Zaugg. «Dazu gehört auch der Busbetrieb auf dem Platz. Wir möchten, dass die Busse ihr Wendemanöver in Zukunft leichter durchführen können. Auch die Abfallsammelstelle auf dem Dorfplatz soll im Rahmen der Neugestaltung überdacht werden. «Die jetzige Situation ist unbefriedigend», erklärt Zaugg. «Für den neuen Dorfplatz wünschen wir uns eine bessere Lösung.» Und die Kosten? «Allzu viele finanzielle Mittel möchte Fieschertal für den neuen Dorfplatz nicht aufwenden», sagt der zuständige Gemeinderat. «Fieschertal ist eine kleine Gemeinde und es stehen grosse Investitionen wie in den Hochwasserschutz an.» Da müsse man schauen, dass die Mittel reichen. «So gesehen muss das Projekt hinsichtlich der Kosten optimiert werden», sagt Zaugg.

Martin Meul



(Foto: zvg)

Der Dorfplatz in Fieschertal soll einen neuen Look erhalten.

ABC ST. NIKLAUS



**COIFFEUR SALON
JOVITA**

3924 St. Niklaus
Dorfstrasse 13
027 956 19 71
jovita@rhone.ch



**IM EDELWEISS
RESTAURANT**

Hotel Restaurant Im Edelweiss
Riedmatten 1
3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 26 16
info@im-edelweiss.ch
www.im-edelweiss.ch




KOMMUTECH
Kommunal-, Land- & Forst- Maschinen
Verkauf, Service & Reparaturen

T 027 956 19 39 N 079 221 17 27
www.kommutech.ch
Eye, 3924 St. Niklaus



**Hundesalon
Merlin**

...wo Hund sich wohl fühlt.

Inge Bauer
dipl. Hundecoiffeuse
zertif. Dogwellness

Schwiedern 5
3924 St. Niklaus
079 220 63 39
inge.bauer@gmx.ch




TREUHAND & BERATUNG
TREUHAND • STEUERN • REVISIONEN • BERATUNG • CONTROLLING

RUBEN FUX
Dipl. Experte in Rechnungslegung & Controlling
Eidg. Fachausweis im Finanz- und Rechnungswesen

Bahnhofstrasse 11
Postfach 59, 3924 St. Niklaus
Tel: 027 956 50 05, Fax: 027 956 50 06
e-mail: rubenfux70@yahoo.de



Naturavis

Praxis für Naturheilkunde
Isabelle Burlet-Biner
Telefon 079 625 39 77

WERBEAGENTURSANDER



Werben Sie erfolgreicher!
Emotional - Positiv - Nachhaltig!
www.werbeagentursander.ch

3924 St. Niklaus
MATTERHORN
ULTRAKS

*Wir tun etwas
für Deine
Fitness!*

Topmodernes Gym!
Top Ausstattung!
Top Preise!

**Fitnessclub
St. Niklaus**

www.fitnessclub-zaniglas.ch
fitnessclub.zaniglas@gmx.ch



Besuchen Sie den
Alpenblumenweg Jungen-Jungtal
GRÄCHEN
St. Niklaus



Besuchen Sie diesen Sommer die Blumenstrasse in St. Niklaus und den Alpenblumenweg auf der Alpe Jungen.



Gaby Fux-Brantschen, Gemeindepräsidentin von St. Niklaus.

Oben oder unten?

Ostereier oder Schoko-Nikoläuse?

Zerkleinerte Schoko-Osterhasen sind eine dankbare Notration für Tirolercake oder Schokoladenmousse.

Jean-Paul Brigger oder Bergführerlegende Josef-Marie Lochmatter?

Jean-Paul Brigger war als Fussballer ein Idol und früher der Grund, um an fast jedem Match in Sitten mitzufiebern. Beeindruckend ist, dass er immer «einer von uns» geblieben ist.

Alpe Jungen oder Europaweg?

Mein sträflich vernachlässigtes Training erlaubt nur gemächliche Spaziergänge; Wanderungen wie z.B. Moosalpe-Jungen oder ein gemütliches «Braten» bei den «Seewjini»: einfach traumhaft.

Bergführermuseum oder Meierturm?

Bergführermuseum: Ein Glück, haben weitsichtige Mitbürger dieses wahrscheinlich älteste Gebäude im Tal vor Jahrzehnten instand gestellt.

«Guferjoopini» oder «Cholufrässer»?

Da gibt es kein entweder oder: Beides super coole Cliques, die in der Fasnachtszeit viel Leben und Farbe in unsere Dörfer bringen.

Lehrerin oder Politikerin?

Eine «Karriere» ist wohl ziemlich abgeschlossen; die andere nie bewusst gewählt. Mal schauen, was das Leben noch so bereithält.

Links oder rechts?

Gemeindepräsidentin oder Suppleantin?

Das sind zwei verschiedene Paar Schuhe.

Wasserkraft oder Sonnenenergie?

Potenzial für die Wasserkraft in unserer Region ist vorhanden. Schwierig, als öffentliche Institution Risiko und langfristige Chancen abzuwägen.

SVP oder CSP?

Obwohl mir Eigenständigkeit, Traditionen und Wurzeln viel bedeuten, bin ich persönlich in der Mitte super aufgehoben.

Grächen oder Stalden?

Schule, Jugend und Tourismus mit Grächen. Das läuft tip top. Im Talrat herrscht eine sehr gute konstruktive Zusammenarbeit mit der ganzen Region.

Scintilla oder MGBahn?

Die Scintilla ist für Zaniglas und Umgebung als sehr guter Arbeitgeber nicht wegzudenken. MGBahn: diverse gemeinsame Projekte sind auf gutem Weg.

Fusion oder Eigenständigkeit?

Ich bin für die Eigenständigkeit. Eine Zusammenarbeit in den Bereichen, wo es aus finanziellen oder personellen Gründen Sinn macht, ist zu befürworten. Eine diktierte Fusion lehne ich ab.

«Magasin» oder Supermarkt?

In unseren Dörfern ist das «Magasi» und andere KMU nicht wegzudenken.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

7. April 1964

Meine Familie:

Verheiratet mit Roger, drei Kinder

Meine Partei:

CVP

Mein Aufsteller:

Wenn unser Jugendarbeiter Karim Habli mit den Jugendlichen geniale Anlässe organisiert.

Mein Sorgenkind:

Die in die Jahre gekommene Trinkwasserinfrastruktur in Zusammenhang mit den neuen gesetzlichen Grundlagen betreffend Grenzwerten.

Meine Ziele:

In der Gemeinde Angefangenes, und davon hat es recht viel, weiterzuführen und hoffentlich teils beenden zu können.

Meine Motivation:

Prozesse, die teils holprig laufen, konstruktiv in Richtung Ziel zu führen.

Meine Lieblingsaufgabe:

Wenns im Frieden verläuft, ganz egal was.

Mein Traumberuf:

Ich habe bis anhin praktisch immer das machen können, was mir zusagt.



Politische Liebeserklärung ans Dorf:

**«Zaniglas wird den
Spagat zwischen Tradition
und dem Mitgehen in
unserer schnelllebigen
Zeit schaffen»**

Dieser Bauer sucht sein Glück

Bellwald Er ist ein Baum von einem Mann und sucht die Frau fürs Leben. Dominic Holzer (1,81 gross, 95 kg) ist in der neusten Staffel von «Bauer, ledig, sucht» dabei.

Blau-grüne Augen, sonniges Gemüt, Flausen im Kopf. Dominic Holzer grinst schelmisch. «Meine Traumfrau sollte lustig, lebensfroh und treu sein. Wie ich», sagt er und lacht. Der 27-jährige gelernte Landwirt und Maurer sucht auf 3+ (s)eine Traumfrau.

Grosser Landwirtschaftsbetrieb

Drei, vier Monate habe seine längste Liaison bisher gedauert, gibt Dominic zu Protokoll. «Länger hats irgendwie bisher nicht geklappt.» Warum, kann er sich selber auch nicht erklären. Jetzt will Dominic, der sich selber als offen, gesprächig und nett bezeichnet, endlich die Frau fürs Leben finden. «Es wäre schön, eine Partnerin an meiner Seite zu haben», erklärt er. Zusammen mit seinen Eltern führt Dominic in Bellwald einen Landwirtschaftsbetrieb mit 24 Mutterkühen und nochmals so vielen Rindern und Kälbern. «Noch sind meine Eltern für den Hof verantwortlich, aber es ist eine Frage der Zeit, bis ich den Betrieb übernehmen werde.»

Vom Vorarbeiter angemeldet

Wenn Dominic nicht gerade auf dem elterlichen Betrieb mitanpackt, ist er auf dem Bau tätig. Sein Vorarbeiter



Ein sonniges Gemüt und Flausen im Kopf: Dominic Holzer sucht die Frau fürs Leben.

war es auch, der ihn bei «Bauer, ledig, sucht» angemeldet hat. «Als er mich darüber informierte, habe ich ihn gar nicht ernst genommen», sagt Dominic. Erst als die Sendeverantwortlichen ihn telefonisch kontaktierten, horchte er auf. «Anfangs konnte ich nicht viel sagen, ich habe einfach nur gelacht.» Inzwischen ist ihm das Lachen, zumindest halbwegs, vergangen. «Als die TV-Crew in Bellwald vorstellig wurde, wurde mir doch ein bisschen mulmig zumute», gesteht der sympathische Bauer, der in seiner Freizeit beim Ski-

fahren, Klettern und Wandern anzutreffen ist. «Bei den ersten Aufnahmen war ich total nervös und musste nach den richtigen Wörtern suchen.» Aber inzwischen hat sich das Lampenfieber gelegt.

Der Hahn im Korb

Dominic stellt nicht nur auf dem Hof und der Baustelle seinen Mann, der Hüne kann auch im Haushalt mitanpacken. «Das gehört dazu. Nur beim Putzen halte ich mich zurück», sagt er und grinst. Pikant: Seit drei Jah-

ren lebt er zusammen mit zwei Frauen(!) in einer WG. «Das hat sich einfach so ergeben.» Überhaupt ist der Bellwalder der Hahn im Korb, ist er doch zusammen mit vier Schwestern aufgewachsen. Nur mit der grossen Liebe hat es bisher (noch) nicht geklappt. Das soll sich jetzt ändern. «Die Sendung «Bauer, ledig, sucht» ist für mich eine einmalige Chance, die Frau fürs Leben kennenzulernen», so Dominic. Und diese Chance will er nutzen. «Das wäre echt cool», sagt er und lacht.

Walter Bellwald

Jasser gesucht: Brig kämpft gegen Leukerbad



Dani Müller und Roman Kilchsperger.

Brig-Glis Der Donnschtig-Jass – ausgestrahlt auf SRF 1 – wird am 16. Juli 2015 live aus dem Oberwallis übertragen. Nur: Aus Leukerbad oder aus Brig-Glis?

«Als OK-Präsident freue ich mich sehr, wenn sich Brig-Glis als charmanter Gastgeber der Schweizer Bevölkerung präsentieren kann», sagt David Guntern, OK-Präsident und Projektleiter 800 Jahre Brig-Glis. Anlässlich des Jubiläumsjahres wäre die

Stadtgemeinde nur allzu gerne Gastgeber dieses Jassevents. Dazu braucht es jedoch einen Sieg gegen Leukerbad. Das Austragungsrecht der Livesendung erhält, wer sich in der Sendung vom 9. Juli in Trogen durchsetzt. Um mit den besten Jassern antreten zu können, findet am 13. April in Glis ein Ausscheidungsturnier statt. An diesem Abend werden die besten Spieler ermittelt. Als prominenter Schiedsrichter amtiert Dani Müller, offizieller Schiedsrichter des Donnschtig-Jass. Auch in

Leukerbad ist das Jassfieber ausgebrochen. Am 14. April findet das lokale Ausscheidungsturnier statt. Anschliessend trainieren die ausgewählten Jasser bis im Sommer intensiv mit französischen und deutschen Jasskarten. Christian Ziörjen, Event-Manager bei Leukerbad Tourismus, sagt: «Das Ganze wäre eine Riesensache für uns und eine tolle Werbepattform.» Leukerbad oder Brig-Glis? Der Donnschtig-Jass am 16. Juli wird auf jeden Fall aus dem Oberwallis übertragen. ks

Er hat seins schon gefunden



Schmieden Zukunftspläne: Toni Heinen mit seiner Barbara.

Ernen Sie haben sich gesucht und gefunden: Seit acht Monaten sind Bauer Toni Heinen (53) und Barbara Nigg (46) ein Paar.

«Ich hätte nie gedacht, dass ich bei «Bauer, ledig, sucht» das grosse Glück finden würde», sagt Toni Heinen und blickt zärtlich seine Barbara an. Dabei schienen dem Eringerzüchter noch vor dem Sendestart alle Felle davonzuschwimmen. Schon beim ersten Ken-

nenlernen der beiden auserwählten Damen für die «Hofwoche» zerplatzte der Liebesträum. «Es hat einfach nicht gepasst», fasst Toni zusammen. «Zum Glück», wirft Barbara Nigg ein und grinst schelmisch. Die gebürtige Ostschweizerin bewarb sich erst später für die Sendung. «Nachdem ich Toni im Fernsehen gesehen hatte, war es um mich geschehen», gesteht Barbara, die sich selber als Tiernarr bezeichnet. «Genau das war es auch, was mich an ihm faszinierte. Die Liebe zu seinen Tieren», sucht sie den Vergleich. Nachdem sie

ein Bewerbungsvideo eingesandt hatte und ihr erstes Treffen vom Fernsehsender auf die lange Bank geschoben wurde, nahm die Mutter von drei erwachsenen Kindern die Sache gleich selbst in die Hand.

Wallis statt Schweden

«Statt nach Schweden in die Ferien zu fahren, habe ich mich kurzerhand mit Toni im Wallis verabredet.» Umso grösser war die Freude, als Barbara, die hauptberuflich als Kindermädchen arbeitet, ihren Toni in die Arme schlies-

sen konnte. «Als ich Barbara zum ersten Mal gesehen habe, hatte ich gleich Schmetterlinge im Bauch», bestätigt dieser. Auch für Barbara ist Toni ein Glücksfall. «Einerseits fühle ich mich von ihm stark angezogen und andererseits ist es die Liebe zu den Tieren, die ich mit ihm teile.»

Zukunftspläne schmieden

Für Barbara ist Landwirtschaft kein Fremdwort. «Schon als Kind habe ich immer meine Ferien auf dem Hof meiner Grosstante verbracht und die Tiere versorgt. Das war der einzige Ort, wo ich kein Heimweh hatte.» Heute hat sie selber zwei Hunde und vier Katzen. Auch die Eringer von Toni hat sie ins Herz geschlossen und packt kräftig mit an. Auch wenn Barbara nur alle zwei Wochen ins Wallis kommen kann – «ich arbeite 80 Prozent und muss noch meine Tiere versorgen» – ist sie sich ihrer Sache sicher. «Entgegen anderer Gerüchte schmieden wir Zukunftspläne», sagt sie und schaut verträumt ihren Toni an. Das heisst? «Wir überlegen uns, während den Wintermonaten mit den Tieren in die Ostschweiz zu ziehen und den Sommer gemeinsam im Wallis zu verbringen.» Bis es so weit ist, wollen die beiden ihre Fernbeziehung weiterführen. Ein echtes Bekenntnis zu ihrer Liebe feiern sie am 1. August. «Dann werden wir gegenseitig die Ringe tauschen.» Wo genau, wollen sie nicht verraten. Nur so viel: «Dem Himmel so nah und dem Narrenvolk so fern», so Toni.

Walter Bellwald

Denecke +
Leuzinger SA

Industriebedarf

Rond-Point Grône-Granges
T 027 205 75 75
valais@denecke.ch
www.denecke.ch



Neu in Granges/Sierre
Eröffnungstage vom
1. – 4. April 2015
7.30 Uhr – 18.00 Uhr

- Rillen- und Wälzlager
- Keilriemen und Keilriemenscheiben
- Zahnriemen
- Rippenbänder
- Rollenketten
- Taperbuchsen
- Wellendichtungen
- PVC-Schläuche
- Gummi-Metall-Puffer
- O-Ringe NBR
- Schlauchbriden
- Kupplungen
- Loctite®
- Flachriemen
- Gummimatten
- Bedienelemente und Griffe



Eidgenössisches Schützenfest Wallis 2015

Visp Am Sonntag, 28. Juni, findet in Visp der Offizielle Tag des Eidgenössischen Schützenfestes Wallis 2015 statt. Der Offizielle Tag besteht aus dem Festakt, dem Festbankett sowie dem grossen Festumzug. Rund um diesen Tag findet vom Freitagabend, 26. bis Sonntag 28. Juni ein grosses Fest in der Altstadt von Visp, der sogenannten «Schützenmeile» statt

Der Festakt am Offiziellen Tag des ESF2015 findet auf dem St. Martiniplatz in der Altstadt von Visp statt. Das Programm sieht folgendermassen aus: Ab 9.15 Uhr besammeln sich die Teilnehmer auf dem St. Martiniplatz und um 9.45 Uhr beginnt der Festakt mit Ansprachen von offizieller Seite des Schützenfests und geladener Gäste sowie der Einweihung und Übergabe der neuen Fahne des Schweizer Schiesssportverbands SSV.

Im Anschluss an den Festakt wird um 11.00 Uhr auf dem St. Martiniplatz ein



«Schützenmeile» in der Altstadt von Visp garantiert ein tolles Fest.

Apéro serviert. Um 12.00 Uhr startet das grosse Festbankett im Kultur- und Kongresszentrum «La Poste».

Grosser Umzug live auf SRF

Ab 14.00 Uhr ziehen mehr als 3000 Teilnehmer in über 60 Gruppen durch die Strassen und präsentieren sich den Zuschauern. Verschiedenste Musik-

gruppen aus Nah und Fern, Schützenvereine aus der ganzen Schweiz und unzählige weitere Gruppen werden erwartet.

Das Schweizer Fernsehen wird diesen Umzug live übertragen. Visp, das Wallis und das Schützenfest können sich damit der ganzen Schweiz im besten Licht präsentieren.

«Schützenmeile» in Visp

Die Visper Altstadt mit ihren geschichtsträchtigen Häusern bildet den idealen Rahmen für diese «Schützenmeile». In extra hergerichteten und speziell dekorierten historischen Kellern sowie an verschiedenen Ständen und Bars wird ein breites Angebot an Kulinarik angeboten, wie feinste Spezialitäten aus der Region, süffige Walliser Weine, aber auch Deftiges. Garniert wird das Ganze durch verschiedene Musikformationen, die für beste Stimmung sorgen. Das spezielle Ambiente der «Schützenmeile» lädt alle Besucher ein, durch die lauschigen Gassen der Visper Burgschaft von Keller zu Keller zu flanieren, die Geselligkeit mit Freunden und Bekannten zu geniessen und sich ganz einfach von der tollen Stimmung anstecken zu lassen.

Informationen zum Schützenfest, Anmeldung als Helfer oder Schütze auf:

www.vs2015.ch



EIDGENÖSSISCHES SCHÜTZENFEST
WALLIS 2015
11. Juni – 12. Juli Aron | Visp

Mit Hand & Härz!

OFFIZIELLER TAG
28. JUNI 2015 IN VISP
MIT GROSSEM FESTUMZUG

LIVE AUF **SRF**

www.vs2015.ch

Königspartner



«Bilanz der Umstrukturierung ist positiv»

Obergoms Nach fünf Jahren, vier davon als Geschäftsführer, verlässt Mathias Fleischmann im April die Obergoms Tourismus AG. Er plant eine Weltreise.

Herr Fleischmann, nach fünf Jahren verlassen Sie das Goms. Gehen Sie mit einem lachenden oder weinenden Auge?

Es trifft sicherlich beides zu. Die Region, die Einheimischen und mein Team sind mir sehr ans Herz gewachsen. So ein Abschied fällt immer schwer. Auf der anderen Seite freue ich mich sehr auf die bevorstehende Weltreise.

In den letzten Jahren haben Sie als Geschäftsführer die Umstrukturierung des damaligen Vereins Gästecenter Obergoms in die neue Obergoms Tourismus AG massgeblich mitgeprägt. Wie sieht Ihre Bilanz aus?

Wir konnten im operativen Bereich eine klare Entpolitisierung des Tourismus herbeiführen und die Leistungsträger besser in unsere Tätigkeit miteinbeziehen. Mit der gleichzeitigen Gründung der Obergoms Infrastruktur AG konnten wir auch den Grundstein für die



Mathias Fleischmann.

Finanzierung und den Ausbau der touristischen Infrastruktur legen. Bis Ende 2015 werden drei Millionen Franken in Infrastrukturverbesserungen der Loipe Goms und in den Bau einer Beschneigungsanlage investiert. Die touristischen Strukturen im Obergoms gelten mittlerweile als Vorbild für andere Destinationen im Wallis. Aus diesen Gründen fällt die Bilanz der Umstrukturierung aus meiner Sicht sehr positiv aus.

Was für zusätzliche Massnahmen müssen realisiert werden, um die Ferienregion Goms fit für die Zukunft zu machen?

Die touristische Positionierung muss umfassend umgesetzt werden, um die

Wertschöpfung in der Region nachhaltig zu erhöhen. Daneben sind weitere Investitionen in die Langlaufinfrastruktur nötig, um eine internationale Top-Position als Langlaufdestination zu erreichen. Im Goms gibt es einige Projekte, welche bei ihrer Realisierung einen wichtigen Entwicklungsschub für die Region auslösen könnten.

Projekte wie das Goms Village in Obergesteln oder «AusSicht Hungerberg» verlaufen aber ziemlich harzig. Wie stehen die Chancen, dass sie je realisiert werden?

Über den aktuellen Stand des Projekts Goms Village habe ich keine Informa-

tionen. Die Realisierung des Projekts «AusSicht Hungerberg» ist in erster Linie von der Finanzierung abhängig. Derzeit ist der Verwaltungsrat der Hungerberg Obergoms AG intensiv mit der Geldsuche für das Projekt beschäftigt. Bis Ende Jahr wird man sicherlich mehr über die Realisationschancen des Projekts wissen.

Was ist Ihrer Meinung nach das grösste touristische Kapital des Goms?

Neben dem Langlauf, wo das Goms von einem absoluten Top-Angebot und einer steigenden Nachfrage profitieren kann, bergen die einzigartigen Gommer Bergdörfer ein grosses touristisches Potenzial, und zwar sowohl im Sommer als auch im Winter. Mit der Umsetzung der beschlossenen touristischen Positionierung «Authentische Bergdorfkultur geniessen» möchte die Obergoms Tourismus AG gemeinsam mit der Region dieses Potenzial umfassend erschliessen.

Wie sehen Ihre künftigen beruflichen Pläne aus?

Ich lasse mir dies bewusst offen. Eine Tätigkeit im Tourismus könnte ich mir aber durchaus vorstellen. **fos**

CANTARS KIRCHENKLANGFEST 2015 – 11. April in Visp / 25. April in Gampel-Steg

KIRCHENCHOR RIED-BRIG

Detailprogramm unter:
www.cantars.org



cantars
kirchenklangfest 2015



Laudate Dominum omnes gentes – so heisst das Programm des Kirchenchors Ried-Brig zum Kirchenklangfest 2015. Der Chor mit 28 Mitgliedern wird von Sarah Clausen-Studer dirigiert und am Auftritt in Visp von Sarah Brunner an der Orgel begleitet. Lobet den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen! Denn mächtig waltet über uns seine Huld,

die Treue des Herrn währt in Ewigkeit. Dieser Text aus Psalm 117 ist nur eines der acht grösstenteils neueren und gleichzeitig klassischen Kirchenlieder, die Sie in Visp hören können, in Englisch, Deutsch und Lateinisch, wie das Gloria des 1963 geborenen holländischen Komponisten Ad Voesten: Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus oder frei übersetzt Let me tell you that I love you oder Gott loben heisst Gottes Liebe annehmen. Gesungen wird auch der populäre Irische Segen von Bob Chilcott, diesmal auf Deutsch. Die Lieder lassen spüren, wie christliche Spiritualität im Singen wie auch nur im Zuhören erfahren werden kann. Für eine solche innere Erfahrung bietet gerade der Auftritt des Kirchenchors Ried-Brig am kommenden 11. April um 21.00 Uhr in Visp am zwölfstündigen Cantarsanlass eine gute Gelegenheit.

Samstag, 11. April 2015 in Visp tour-de-suisse special

12 Uhr > Dreikönigskirche Milonga del Angel Jürg Eichenberger Violoncello, Franz Schaffner

13 Uhr > Martinskirche Osterlob mit englischer und deutscher Musik Scuola corale della cattedrale di Lugano

14 Uhr > Bruder Klaus Von Höhen und Tiefen Chor des Schweizer JuSiLa 2014, mit Werken der Herbstsingwoche

15 Uhr > Martinskirche A. Dvoraks Messe in D Kirchenchor Walchwil, ensemble pentaTon, L.: Peter Werlen

16 Uhr > Bruder Klaus 500+50 Vokalensemble SCHAZ, Leitung: Thomas A. Friedrich

17 Uhr > Dreikönigskirche Volkstümliches trifft Orgel Stephan Thomas und die Kapelle Oberalp

18 Uhr > Martinskirche Dominica in albis – Vorabendmesse mit Gregorianik Gregorianikschola des Martinschlores

19 Uhr > Dreikönigskirche Orgel und Orchester Orchesterverein Visp, Sarah Brunner, Leitung: Johannes Diederer

20 Uhr > Martinskirche Der Tanz in der Orgel mit der Organistin Andrea Kobi und der Tänzerin Silvana Lemm

21 Uhr > Bruder Klaus Laudate Dominum omnes gentes Kirchenchor Ried-Brig, Sarah Brunner, Orgel

22 Uhr > Dreikönigskirche Swiss Miniature Melanie Vesper, Mezzosopran, Brigitte Salvisberg, Orgel

23 Uhr > Martinskirche Kinoorgel Bernhard Ruchti, Orgel Filmmusik zum Film «La vie et la passion de Jésus Christ»



bregy
haustechnik ag

Kindernotfallkurs für Eltern

Erfahrener Rettungsanwärter vermittelt das Basiswissen für den Notfall.

Der Kurs vermittelt Ihnen das praktische Wissen, damit Sie in Notfallsituationen Ruhe bewahren und im entscheidenden Augenblick das Richtige für Ihr Kind tun.

Abendkurs: 9. April 2015, 18.30 bis 20.40 Uhr im Kollegium Spiritus Sanctus, Kollegiumsplatz 8, Haus A, 3900 Brig

Kosten: Fr. 50.- pro Person / Fr. 80.- für Paare

Anmeldung / Infos:

www.homöopathie-elternkurse.ch (siehe Kurse) oder Tel. 027 924 96 76

NOSS

9. und 10. Schuljahr
Bürofachdiplom VSH
Hotelhandelsdiplom hotelleriewisuse
Eidg. KV-Abschluss

die noss in spiez macht schule

www.noss.ch

Schulzentrum

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999



BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Fragen?

Kartenmedium antwortet treffsicher und seriös!

© 0901 55 11 18

Fr. 2.-/Min. aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



KENZELMANN
IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

unschlagbares

Komplettangebot

Marken-Brillenfassung

incl. dünnere Marken-Kunststoffgläser 1.6 Ferne oder Nähe, Entspiegelung, Hartschicht, Lotus, Brillenversicherung



Modellbeispiele



komplett ab CHF **349.-**

statt CHF 509.-, über 30% gespart, nur solange Vorrat

nur bei

Simplon-Optik

Balfrinstr. 5, 3930 Visp, 027 946 04 11

LEUKERBAD-THERME.CH

Spezial Angebot

Tageseintritt inklusive Tagesteller für CHF 37.00 (ausser an Wochenenden)

bis am 18. Dezember 2015

Leukerbad Therme, Rathausstrasse 32, CH-3954 Leukerbad
Telefon +41 27 472 20 20, info@leukerbad-therme.ch

LEUKERBAD THERME

RZ-Babys



Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:



www.1815.ch

ALETSCH-CAMPUS.CH



ALETSCHE CAMPUS
MIETER IN NATERS GESUCHT



BÜROLOKALI



MIT EMPFAANG UND GABINE



GRÄCH FÄR ZIGGLU SUMMER 2015



APROA AG, T 027 922 20 50, BRIG@APROA.CH

BRAUCHEN SIE EINE ÜBERSETZUNG!



«Wir sind stolz unsere Vorfahren spielen zu dürfen»



Zermatt Josef und David Taugwalder spielen an den Zermatter Freilichtspielen Peter Taugwalder Vater und Sohn. Und das nicht nur, weil die damaligen Matterhorn-Erstbesteiger ihre Vorfahren sind.

«Das Stück *«The Matterhorn Story»* will die Geschichte in ein anderes Licht rücken», sagt der 50-jährige Zermatter Josef Taugwalder und fügt hinzu: «Damals, vor 150 Jahren, kamen unsere Vorfahren schlecht weg.» Das damalige

Unglück und vor allem was danach geschehen sei, beschäftige die Nachfahren bis heute. Konkret spricht Taugwalder, Treuhänder in Zermatt und Vater von vier Kindern, von der Erstbesteigung des Matterhorns 1865. Damals gehörten Peter Taugwalder Vater und Sohn zu der siebenköpfigen Seilschaft der Erstbesteiger rund um den Engländer Edward Whymper.

Teilnahme Herzensangelegenheit

«Vor allem mein Urururgrossvater Peter Taugwalder (Vater) hatte mit den Folgen des Unglücks schwer zu kämpfen. Weil beim damaligen Unglück

das Seil zwischen ihm und den vier Abgestürzten riss, wurde vor allem er beschuldigt», sagt Josef Taugwalder während eines Treffens mit ihm und seinem ältesten Sohn David. Dabei erwähnen beide ein Buch, welches Edward Whymper nach dem Unglück verfasst hat. Darin erhebt der Engländer Vorwürfe an die Adresse von Peter Taugwalder. Von bewusster Wahl eines schwächeren Seils ist beispielsweise die Rede. «Obwohl es später zu einer Gerichtsverhandlung ohne Urteilspruch kam, konnten die damaligen Umstände nie abschliessend geklärt werden», sagt der 23-jährige David Taugwalder, der beim Stück *«The Matterhorn Story»* Peter Taugwalder (Sohn) verkörpern wird. «Weil dadurch ein fader Nachgeschmack gegenüber ihren Vorfahren geblieben ist», sagen beide, sei für sie beide als Laiendarsteller und stellvertretend für alle Nachkommen der beiden Taugwalders die Teilnahme am Theaterstück eine Herzensangelegenheit. War es demnach für beide von Beginn weg selbstverständlich, sich für eine Rolle zu bewerben? Wie David Taugwalder sagt, hätten beide an den Infoanlässen teilgenommen, sich anschliessend für das Casting beworben und sich über die Zusage der Berner Autorin und Regisseurin Livia Anne Richard sehr gefreut. Bis zu 40 Proben und dann im Sommer 36 Aufführungen seien halt schon viel. Es mache aber enorm Spass, und weil er im Betrieb seines Vaters arbeite, sei es ihm möglich, trotz des hohen Pensums, die Rolle zu übernehmen.

Integrierte Liebesgeschichte

«Es ist für uns beide eine einmalige Chance und tolle Erfahrung, eine doch nicht ganz alltägliche Familiengeschichte spielen zu dürfen», sagt Josef Taugwalder stolz. Er spielt im Stück die Rolle von Peter Taugwalder (Vater). Und wie empfinden sie die bisher gemachten Erfahrungen bei den Proben? «Die Regisseurin Livia Anne Richard habe sie gut in die Rolle und das Stück eingeführt. «Bis jetzt fanden erst Le-

se- und Einzelproben statt», sagt David Taugwalder, welcher dann im Stück nebst seiner Rolle als Erstbesteiger auch Teil einer Liebesgeschichte sein wird. Er und sein Vater würden sich aber bereits jetzt auf die Proben von ganzen Szenen freuen. «Ein professioneller Schauspieler, welcher auch eine Rolle im Stück spielt, coacht uns regelmässig vor den Proben», meint Josef Taugwalder. Die Proben finden mehrheitlich in Zermatt und jetzt zu Beginn auch in Bern statt. «Von Mitte Mai bis zum Abschluss der Aufführungen Ende August stehen wir praktisch jeden Tag mit Proben oder dann später bei den Aufführungen im Einsatz», so David Taugwalder. An Ferien sei diesen Sommer nicht zu denken. Beide betonen aber: «Das holen wir dann im Herbst nach.»

Peter Abgottspon



Josef (l.) und David Taugwalder: «Wir wollen ein anderes Bild unserer Vorfahren zeigen.»

INFO

«THE MATTERHORN STORY»

1865 gelingt einer Siebener-Seilschaft die Erstbesteigung des Matterhorns – doch am nächsten Morgen kehren nur drei der sieben Männer zurück: Edward Whymper, der schwer verletzte Peter Taugwalder und sein Sohn. Die vier anderen Männer verunglücken beim Abstieg tödlich. Verleumdungen, Mutmassungen und Beschuldigungen folgen. Niemand wurde verurteilt, die Akte wurde geschlossen und 55 Jahre lang unter Verschluss gehalten. Peter Taugwalder Vater, der einfache Bergler, konnte sich in der Öffentlichkeit gegen den angesehenen Whymper nicht wehren. Er brach unter dessen Verleumdungen zusammen und wanderte nach Amerika aus. Im Stück kommt das damalige Leben in seiner ganzen Bandbreite zum Tragen: die noblen und gebildeten englischen Bergsteiger, die auf die armen und abergläubischen Zermatter Bergbauern prallen. Das Stück unterhält, ist spannend und berührt. Aufführungen: täglich vom 9. Juli bis 29. August in der Freilichtbühne auf Riffelberg oberhalb Zermatt.

Quelle: freilichtspiele-zermatt.ch

«Ich liebe es, den Leuten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern»

Eyholz/Berlin Stefanie Heinzmann (26) veröffentlicht morgen ihr viertes Album unter dem Titel «Chance of Rain». Im RZ-Frontalinterview spricht sie über die schwerste Zeit ihres Lebens, ihr Verhältnis zu Jungs und über musikalische Veränderungen.

«Chance of Rain» ist die Erkenntnis, dass alles seinen Sinn hat und in jedem Hindernis auch neue Chancen stecken. Welche negativen Erfahrungen haben Sie in letzter Zeit gemacht?

Ich habe in letzter Zeit keinen Mega-Gau erlebt, aber es gibt Tage, an denen man aufwacht und nicht weiss, wer man ist und wohin man will. Ich bin ein Mädchen, bei mir spielen die Hormone manchmal verrückt! Aber ich habe in mir auch einen Teil entdeckt, der sich über Chaos freut.

Zum Beispiel?

Ich hatte bereits zwei Bandscheibenvorfälle. Als Kind bin ich viel herumgeturnt, vielleicht hat es dabei ja die Bandscheibenflüssigkeit rausgehauen. Mit 17 wurde ich das erste Mal operiert und dann noch einmal mit zwanzig. Am Tag, an dem ich die Castingshow gewonnen hatte, verspürte ich wieder Schmerzen in meinem rechten Bein. Das war nicht leicht. Ich hatte vier Jahre lang 24 Stunden am Tag Schmerzen und musste viele Medikamente nehmen. Trotzdem habe ich viele Gigs gespielt. Ich lebte zwischen Erfolg und Schmerzen. Damals schwor ich mir, dass das für irgendwas gut sein muss. Einen Monat nach der Rücken-OP musste ich mich dann auch noch einer Stimmband-OP unterziehen.

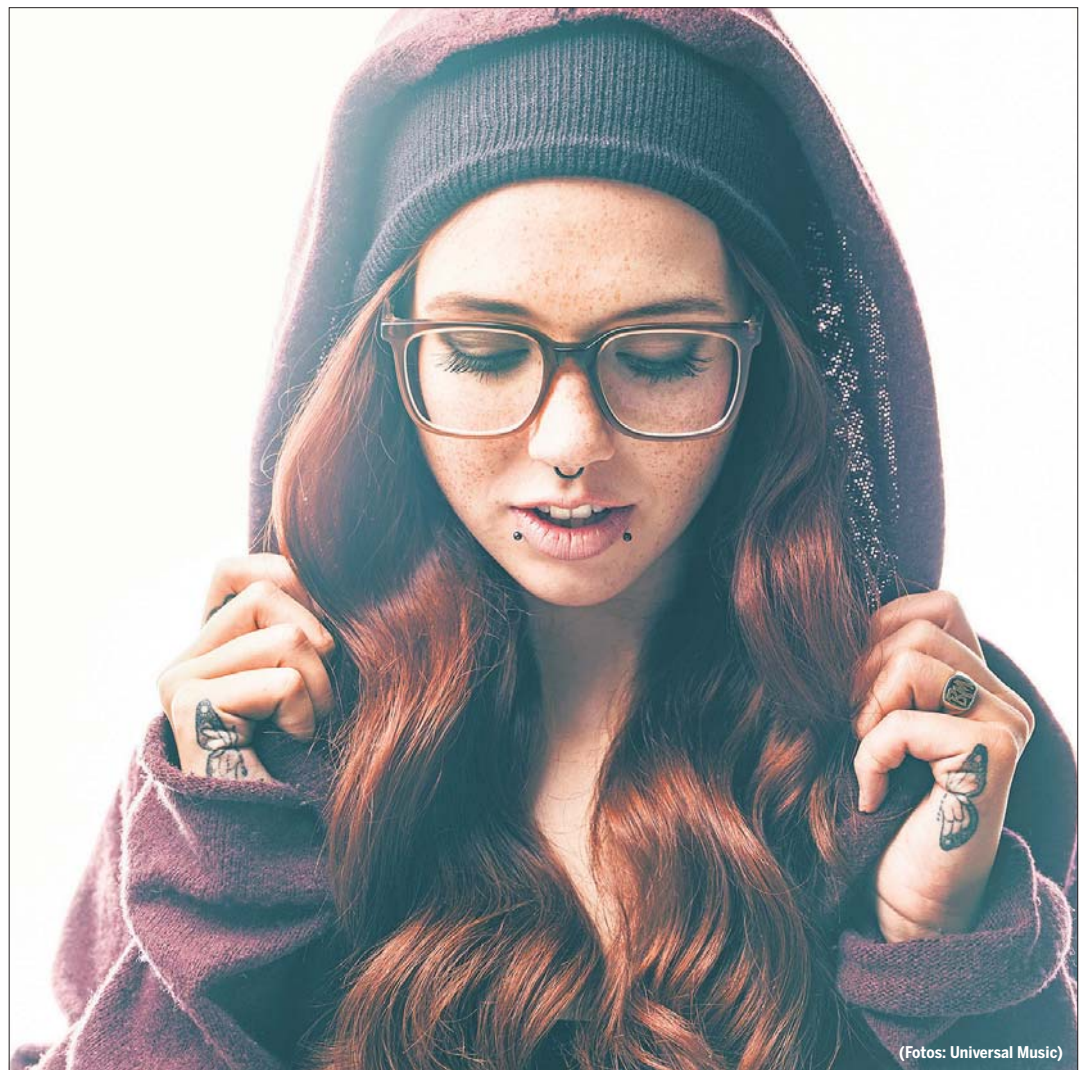
«Hätte ich mit der OP zugewartet, könnte ich heute nicht mehr gehen»

Wieso das?

Wegen Knötchen. Wenn man längere Zeit total gestresst und überfordert ist, ist die Stimme irgendwann durch. Zum Glück hatte ich einen tollen Arzt.

Hatten Sie Angst, Ihre Stimme zu verlieren?

Das war mir in dem Moment egal, ich wollte nur nicht querschnittsgelähmt sein! Mein Arzt sagte mir im Nachhinein, wenn ich ein halbes Jahr mit der OP zugewartet hätte, könnte ich heute nicht mehr gehen.



(Fotos: Universal Music)

Ich muss auf meinen Rücken aufpassen, weshalb ich regelmässig Übungen mache. Das geht zum Glück in jedem Hotel.

Wie war das erste Konzert nach Ihren Operationen?

Spannend! Meine Stimme war da noch ziemlich schwach und ich klang wie jemand, der so klingen will wie Stefanie Heinzmann. Aber mit der Zeit kam die Kraft zurück.

Wie haben Sie den Sound für Ihr aktuelles Album «Chance of Rain» gefunden?

Das passierte in London, wo ich mit den Jungs des norwegischen Produzentenduos Electric in einer unfassbar schäbigen Wohnung eine Session machte – mit Laptop, Gitarre, Bass und einem Mikro. Der Sound dieser Demos war genau so, wie ich ihn für mein Album wollte. Am Ende haben Electric fünf Songs produziert, darunter die erste Single.

Sie haben sich musikalisch verändert. Wie kam es dazu?

Meine letzten Platten waren an den Motown Sound angelehnt. Ich wollte mit dieser Platte einen Schritt weitergehen, aber es ist immer noch Popmusik. Ich liebe Bässe und Vibrationen in der Musik. Deshalb wollte ich, dass mein Album mehr «Eier» hat. Wir haben dann mit elektronischen Sounds experimentiert und zudem ein paar funky Nummern und Balladen gemacht. Die Texte sind hundert Prozent ehrlich.

Waren Sie das vorher nicht?

Vorher waren es Geschichten, in die man vieles hineininterpretieren konnte. Diesmal habe ich meine Seele ausgepackt und autobiografischer geschrieben.

Die neuen Songs haben Sie unter anderem in Nashville, Los Angeles, London und Berlin geschrieben. Welche Abenteuer haben Sie dort erlebt?

Eigentlich wollte ich gar nicht in Amerika Songs schreiben, denn ich hatte ein bisschen Angst davor. Aber mein Manager meinte, ich sollte diese Erfahrung auf jeden Fall machen. Am Ende hatten wir in Nashville in sieben Tagen acht Songwriting-Sessions. Diese Akkordarbeit ist eigentlich nichts für mich, weil ich eine emotionale Künstlerin bin.

Wie ging das Schreiben mit anderen genau vonstatten?

Ich habe immer mein Notizbuch dabei, in das ich Ideen, Gedanken und Bilder hineinschreibe. Wenn ich mich mit einem Songschreiber das erste Mal treffe, spüre ich sofort, ob wir uns verbinden können. Dann suche ich mir ein Thema aus. Zum Beispiel wollte ich gern eine Ballade für meinen Bruder machen. Das ist das Stück «Thank You». Ein anderer Song aus den Nashville-Sessions heisst «Little Universe» und ist meiner besten Freundin gewidmet.

Warum wollten Sie Ihrem Bruder Claudio einen Song widmen?

Aus purer Dankbarkeit! Er ist sieben Jahre älter und seit 25 Jahren an meiner Seite, obwohl er selbst Sänger und Gitarrist ist. Erst in letzter Zeit hat er wieder mehr Musse für seine eigene Band gefunden. Sie heisst Taken By Giants, macht Alternative Rock und sitzt in Los Angeles.

Es gibt wohl keine Geschwister, die noch nie miteinander gestritten haben. Was für ein Verhältnis haben Sie zu Ihrem Bruder?

Ich bin für ihn die kleine nervige Schwester. Wir können uns extrem in die Haare kriegen über irgendwelchen Kleinkram. Wenn es um wichtige Dinge geht, sind wir uns hingegen immer einig. Geschwis-



Der Song ist das Resultat einer Session mit Laila Samuels sowie Hannes Büscher von den Beatgees in Berlin. Ich wollte ein Stück machen über ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt. Der Song ist einerseits ein Zwiegespräch mit mir selbst und drückt andererseits die Angst aus, die man manchmal vor fremden Leuten hat. Dabei ist man für den anderen ja genauso fremd.

Wie begegnen Ihnen die Menschen auf Ihren Reisen?

Ich bin aus der Schweiz, ich bin klein, habe Sommersprossen und trage eine Brille. Ich wirke auf niemanden böse. Obwohl ich gerne auf Leute zugehe, erwische ich mich manchmal dabei, dass ich gegenüber anderen misstrauisch bin.

Die Musikbranche ist von Männern dominiert. Wie gehen Sie damit um?

Ich war schon immer eher der Kumpel-Typ. Ich zocke auch gern. Mir macht es nichts aus, mit Jungs die Garderobe zu teilen, während meine Backing-Sängerinnen immer eine eigene wollen.

Hat Sie das durchsetzungsfähiger gemacht?

Ich verstehe auch, meine Ellenbogen einzusetzen, aber fast lieber bin ich die kleine Maus, die man gerne mal in den Arm nimmt. Ich denke da gar nicht viel drüber nach, weil ich zu allen in meinem Team ein gutes Verhältnis habe. Wenn ich wirklich etwas will, haue ich auch schon mal auf den Tisch, aber in den letzten Jahren war das nie nötig. Es ist eher so, dass die Jungs sich für mich einsetzen.

Wird man schneller erwachsen, wenn einen der Erfolg in sehr jungen Jahren erwischt?

Das ist schwer zu sagen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass ich gar nicht erwachsen werde, weil ich immer in einer Blase bin. Ich habe gar nicht diese Verantwortung, die andere haben, sondern ich reise rum und spiele Gigs. Klar habe ich Verantwortung für meine Gigs, aber mein Leben ist ohne festen Rhythmus und ich habe Spass an wirklich allem, was ich

tue. Deswegen werde ich wohl nie so richtig erwachsen. Zudem erlebe ich andere Dinge als Leute in meinem Alter.

«Mit meinen Freundinnen gucke ich Horrorfilme und esse Chips»

Wie alt sind Ihre Freunde?

Die meiste Zeit hänge ich mit älteren rum, aber ich habe noch immer zwei Freundinnen aus meiner Schulzeit. Wenn wir uns sehen, gucken wir Horrorfilme und essen Chips. Das tun wir, seit wir 14 sind. Ich gehe nicht gern aus, weil ich beruflich so viel unterwegs bin.

Sie haben mit Joss Stone, Lionel Richie und Ronan Keating zusammengearbeitet. Wie haben Sie diese Weltstars erlebt?

Als ich anfang zu singen, wollte ich klingen wie Joss Stone. Denn sie singt wie eine Göttin. So jemanden so nahe zu erleben, ist einfach magisch. Joss Stone ist super entspannt und immer nur am Kichern. Auch Lionel Richie habe ich als sehr nett erlebt.

Würden Sie gern in Amerika durchstarten?

Dieses Land ist einfach so gross und ich habe hier noch so viel zu tun. In Europa gibt es noch ein paar Städte, wo man mal hingehen könnte. Das reizt mich ehrlich gesagt mehr als Amerika. Ich würde niemals Nein sagen, aber ich glaube nicht, dass ich unbedingt dorthin muss.

Was treibt Sie auf die Bühne?

Dieses Album habe ich vor allem gemacht, damit ich auf der Bühne mit meiner Band neue Songs singen kann. Ich liebe es, Leuten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Das ist wie eine Sucht. Auf der Bühne kann ich alles rauslassen, was mich beschäftigt.

Olaf Neumann

«Ich habe meinem Bruder aus Dankbarkeit einen Song gewidmet»

ter sind stets ehrlich zueinander. Das Gute an uns beiden ist, wir sind nicht nachtragend.

Wie motiviert Ihr Bruder Sie?

Indem er lustig und einfach mein Bruder ist. Sobald bei mir alles läuft, wird er wieder nach Los Angeles gehen. Ich selbst habe dort mit dem Team Harlan Silverman und Mighty Mike den funky Song «Glad To Be Alive» geschrieben. Mighty Mike ist der Bassist von Pharrell Williams. Auf der anderen Seite hatten wir dort auch eine abstruse Session in einem Studio mit einem ganz merkwürdigen Typen, der extrem dunkle Ringe unter den Augen hatte. Den Song haben wir aber bis heute nicht bekommen. Super strange!

In der introspektiven Ballade «Stranger in this World» kommen Sie ungewöhnlich leise und nachdenklich daher. In welcher Situation haben Sie den Song geschrieben?

Tag der offenen Tür im Well

Naters Diesen Freitagnachmittag und am Samstagvor- und -nachmittag lädt die Bauunternehmung Imhof (als Bauherr) und die ausführenden Firmen zu einem allgemeinen Besuchertag ins neue Wellness Appart Alex am Sportplatzweg in Naters.

Wer heute eine Wohnung kaufen will, findet in Naters eine reichhaltige Auswahl. Das angenehme Klima mit vielen Sonnenstunden während des ganzen Jahres, ein günstiger Steuerfuss und die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln machen Naters zu einem äusserst attraktiven Wohnort.

Der beste Eindruck...

Die Wohnungen auf Plänen anzuschauen, ist eine Sache. Sie im Rohbau oder bereits ausgebaute Beispiele besichtigen zu können, macht jedem Interessierten aber einen ganz anderen Eindruck. Wie wirken die Räumlichkeiten, wenn man durch sie hindurch gehen kann? Passt mir die Einteilung für meinen täglichen Lebensablauf? Fühle ich mich wohl? Kann ich mich genügend entfalten? Diese und viele andere Fragen beantworten sich nur, wenn man eine Wohnung vor Ort besichtigen kann.

...vor Ort besichtigen

Genau aus diesem Grund lädt die Bauunternehmung Imhof alle Interessierten an diesem Freitag und Samstag zur Besichtigung ein. Einige Wohnungen sind schon fertig ausgebaut und somit bezugsbereit, andere befinden sich noch im Rohbau und können individuell auf die Kundenwünsche angepasst werden.



MALER- & GIPSERGESCHÄFT
Romeo Pfammatter AG
 Gewerbestrasse 20
 3911 Ried-Brig / Termen

Tel. Geschäft 027 924 51 55
 Fax 027 924 51 85
 Natel Romeo 079 213 29 33
 Natel Janis 079 601 37 36
 romeo.pfammatter@rhone.ch
 janis.pfammatter@gmx.ch

**boden
traum**
 schwestermann ag

Kantonsstrasse 320
 3900 Gamsen
 T 027 923 64 55
 www.bodentraum.ch

Gattlen
 GEBÄUDETECHNIK

Ewald Gattlen AG Heizung, Lüftung, Planung
 Visp, Brig-Glis – www.gattlen-e.ch

ZR Zen-Ruffinen AG www.zrbau.ch
 Küche Plättli Bad
 Tel. 027 922 29 50
 Fax 027 922 29 55

Besuchen Sie unsere grosse Ausstellung
 am Kiesweg 10 in Naters!

Wellness Appart Alex in Naters

Top-Qualität

Das Wellness Appart Alex ist natürlich gemäss kantonalen Vorschriften erdbebensicher gebaut und verfügt über ein modernes Heizsystem. Dieses wurde als automatisch funktionierende Wärmepumpenheizung mit Grundwasserbohrung ausgeführt. Die Umsetzung ist eine Niedertemperatur-Fussbodenheizung in allen Wohnräumen mit Wärme- und Trittschallsolation.

Phase 2: Wellness

In einem nächsten Ausbauschnitt wird gleich im An-

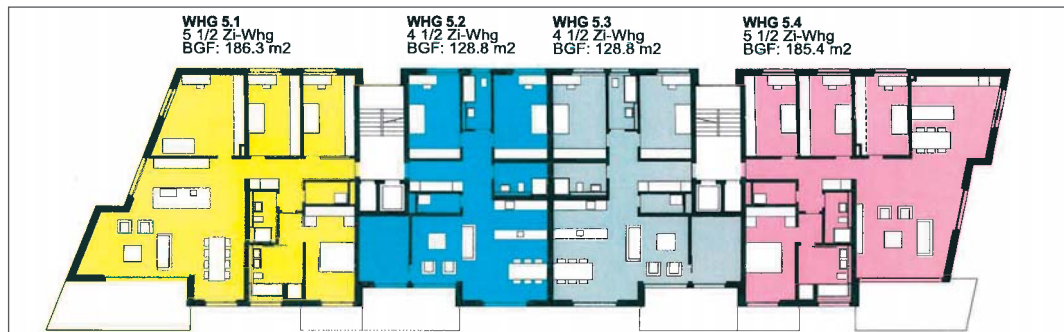
schluss an das Wohngebäude eine grosse Wellnessanlage realisiert. Für Anwohner im Appart Alex liegen Gastro-, Einkaufsbetriebe und Erholungszentrum in unmittelbarer Umgebung. Ein Luxus, der auch Ihnen das Wohnen noch angenehmer machen wird.

Geführte Besichtigungen

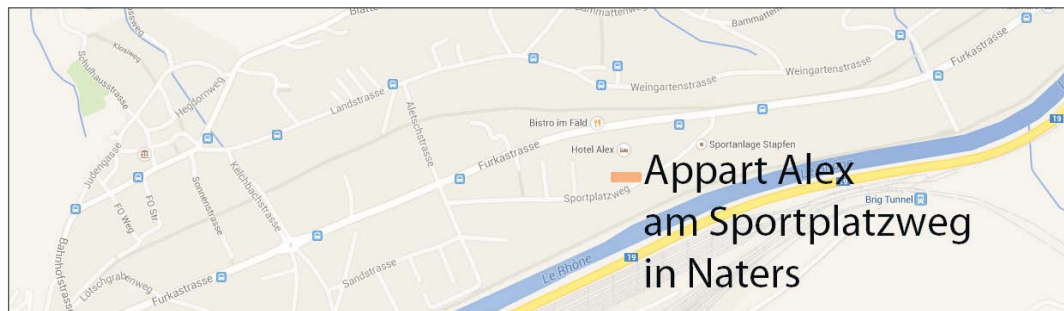
Die Bauunternehmung Imhof führt Sie an den beiden Besichtigungstagen gerne durch alle Bereiche und Wohnungen. Dazu erfahren Sie bestimmt auch weitere Details und Ausbaumöglichkeiten. Armand Imhof und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

**Tag der offenen Tür Wellness Appart Alex
Sportplatzweg 39 und 41 in Naters**

Freitag, 27. März von 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 28. März von 09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr



Schöne Wohnungen mit hohem Ausbaustandard und ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis.



Optimale Lage mit viel Sonne. In unmittelbarer Nähe des ÖVs und nur ein paar Minuten zum Bahnhof Brig.



Marcel Kummer AG
Bau- und Möbelschreinerei
Fenster und Türen
Garagentore
CH-3982 Bitsch VS
Tel. 027 927 22 02
E-mail: info@marcelkummerag.ch
www.marcelkummerag.ch

Plattenleger-Geschäft

Lambrigger GmbH

Haus Central 3984 Fiesch
Telefon 027 971 29 88 Natel 079 628 76 10
info@lambrigger-fliesen.ch

www.lambrigger-fliesen.ch

studer söhne
Elektro AG

www.studer-soehne.ch

24-Std-Elektro-Service 027 948 13 13



Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG

Kantonsstrasse 322 Telefon +41 27 921 11 20 info@spi.ch
CH - 3900 Brig-Glis Telefax +41 27 921 11 21 www.spi.ch

Cheminées...
Cheminéeöfen...
Kachelöfen...
Bodenplättli...
WC-Plättli...
Terrassenplättli...
Badezimmerplättli...



200 Jahre
+ GANZ
www.ganz.info

Ganz Baukeramik AG
Kantonsstrasse 320
CH-3900 Brig-Gamsen
Fon +41 27 924 15 15

Erdwärmehöhrungen
Spritzbetonarbeiten
Bohrarbeiten
Ankerarbeiten
Sprengarbeiten
Tel.: 0041 / (0) 27 924 50 70
Fax: 0041 / (0) 27 924 45 70
Email: info@groundtec.ch

GROUNDTEC



IMHOF ARMAND
Bauunternehmung
NATERS - BRIG

Eidg. dipl. Baumeister 027 / 923 10 42

Bauherrschaft
Furkastrasse 20
3904 Naters
079 412 21 85
info@imhofbau.ch
www.imhofbau.ch

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA FRÜHLINGSERWACHEN

Stickateljer Stickereien aller Art GmbH

Seit mehr als 15 Jahren

Wir produzieren nach Wunsch des Kunden und sticken auf fast alle Materialien. Grosse Edelweisskollektion an Lager sowie Freizeit- und Alltagskleider.



info@stickateljer.ch

www.stickateljer.ch

Stickateljer Walter Schnydrig, Belalpstrasse 1, 3904 Naters, Telefon 027 923 14 76, Mobil 079 221 14 58

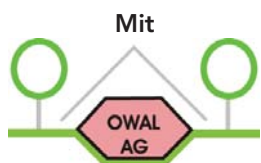
Stickereien aller Art

Schwyzerörgeli-Vertrieb, Naters
Handel mit Schwyzerörgelis aus Schweizer Produktion. Es ist auch möglich, ein Schwyzerörgeli bei uns zu mieten oder in die Reparatur zu geben. Wir haben Instrumente von Wittwer oder Edgar Ott aus Unteriberg im Angebot, die vor Ort getestet werden können. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

www.stickateljer.ch



Geschäftsführer Walter Schnydrig und Anita Brügger, Teilzeitangestellte.



Mit

OWAL
AG

Mehr Spass an Ihrem Garten

GARTENBAU • Planung • Beratung • Ausführung



Sichtschutz und Zaunbau

OWAL AG

eidg. dipl. Landschaftsgärtner
3930 Visp

T. 027 946 77 00
info@owal-ag.ch

www.owal-ag.ch

Mehr Spass an Ihrem Garten

OWAL AG, Visp Ein schöner, gut geplanter und gepflegter Garten ist eine Augenweide und eine Visitenkarte für jeden Pflanzenfreund. Die Owl Umwelttechnik AG mit Sitz in Visp und Zweigstellen in Brig und St. Niklaus steht Ihnen schon zu Beginn der Idee einer Gartenanlage mit fach-

männischen Planungsarbeiten und professioneller Beratung für den Garten zur Seite. Besonders wenn es darum geht, Ihren Garten mit einem besonderen Zaun abzurunden, kann Ihnen die Owl Umwelttechnik AG mit ihrer mehr als 20-jährigen Erfahrung ein echter Partner sein. Ob Stein- oder Dach-

gärten, Gartenunterhalt oder -umänderungen, Bepflanzungen – kein Problem. Auch für Mauern, Treppen, Plattenbeläge, Bewässerungen, Schwimmbäder und Biotope ist die Owl Umwelttechnik AG die richtige Adresse für Ihre Anliegen im Gartenbau.

www.owal-ag.ch



Vorher.



Nachher.



Ihre Grabpflegestiftung

Gärtnerei Ritter AG, Naters Legen Sie die Pflege des Grabes in sorgfältige und zuverlässige Hände – in die Hände der Gärtnerei Ritter in Naters.

Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der Pflege und der Bepflanzung auf und

können gezielt auf Ihre individuellen Wünsche und Anliegen eingehen.

Alles, was Sie gemeinsam mit uns vereinbaren, wird in einem Dauer-Grabpflegevertrag der Stiftung Pro Luminare festgehalten.

Die Stiftung Pro Luminare bürgt dafür, dass alle Details des Vertrages eingehalten werden – und das während der gesamten Laufzeit.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Telefon 027 923 44 32



Das Beste aus Skandinavien

Herz und Krone, Visp Mitten im Herzen von Visp, zwei Gehminuten vom Bahnhof entfernt, befindet sich ein bisschen versteckt dieses kleine Schmuckstück – angefangen von Mode für die Kleinsten finden sich hier auch trendige Klamotten für Kids, Teens und etwas für die Frau, daneben wunderschöne Wohnaccessoires, mit

viel Liebe zum Detail ausgesucht und arrangiert! Immer ein spezielles Geschenk sind die personalisierbaren Lätzchen, Nuggis, Nuggiketten und mehr! Die sympathische Inhaberin berät sie kompetent zu extravaganter Mode und Lifestyle aus Skandinavien. Name It, Phister & Philina, MOLO, AMUST, Mailleg, A.U. Maison,

Krasilnikoff und Playtray sind nur einige der angebotenen Marken. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von aussergewöhnlichem Stil, absolut erschwinglichen Kleidern, toller Qualität und ganz viel Herzlichkeit! Es ist nicht leicht, die Boutique mit leeren Händen zu verlassen!

www.herzundkrone.ch

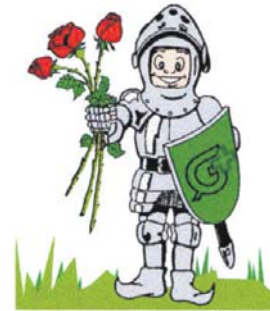


Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr; Samstag, 10.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr.

Gärtnerei Ritter AG

Volkenmatte 7
3904 Naters
Tel. 027 923 44 32
Fax 027 924 36 41
gaertnerei.ritter@rhone.ch

Lebensfreude die weiterwächst...



Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr

Stiftung Pro Luminare
Legen Sie die Grabpflege in einfühlsame und zuverlässige Hände!

www.proluminate.ch

Herz & Krone
B o u t i q u e
Bahnhofstrasse 13, 3930 Visp
www.herzundkrone.ch / [facebook.com/herzundkrone](https://www.facebook.com/herzundkrone)

die besten Stücke aus Skandinavien

BON gültig ab heute 26. März bis Samstag 4. April 2015:

15% RABATT

bitte ausschneiden und mitbringen!

FRÜHLINGSERWACHEN



MODEAPÉRO

Freitag 27. März 14.00 – 18.30 Uhr
 Samstag 28. März 10.00 – 16.00 Uhr

20% RABATT
 auf Schals und Gürtel

Dienstag – Freitag
 09.30 – 11.30 Uhr
 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag
 10.00 – 12.00 Uhr
 13.30 – 16.00 Uhr

Montag geschlossen

IL PASSO

Schuhe | Rhonesandstrasse 14 | 3900 Brig | 027 923 07 22

Modeapéro im IL PASSO in Brig

IL PASSO, Brig Bei Prosecco und Cupcakes von «Zuckerpuppa» (www.zuckerpuppa.ch) präsentieren Ihnen Ursula Bräutigam und Carmen Schmid vom IL PASSO die aktuelle Frühlings- und Sommerkollektion. Gleichzeitig profitieren Sie an diesen Tagen von 20 Prozent Rabatt auf alle Schals und Gürtel.

Das Apéro findet am Freitag, 27. März, von 14.00 bis 18.30

Uhr und am Samstag, 28. März, von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen, und wir freuen uns, Ihnen im gemütlichen Ambiente die neue Kollektion vorstellen zu dürfen. **Ihr IL-PASSO-Team**



powermental

geistige stärke nutzen

Kraftquelle Mental – Einzelsitzungen zur Problemlösung

Mit alltäglichen Problemen (Partnerschaft, Beruf, Erziehung, etc.) leichter umgehen, diese selbstbewusst und energievoll bewältigen; innere Widerstände und Ängste lösen; Ziele setzen und erreichen.

Dauer: jeweils 1 Stunde (inkl. Entspannungstherapie)

Kosten: Fr. 80.– (Vorgespräch erforderlich)

Tiefenentspannungstherapie in Hypnose

Im Zustand der Trance lassen sich Wege finden, um Ängste und unbewältigte Probleme zu lösen, sowie Symptome zu beseitigen. Befreie dich von deinen Blockaden und gewinne so mehr Lebensqualität.

Dauer: ca. 40 Minuten / Kosten: Fr. 60.–

Burnout-Prävention

Sich vor einem psychischen und physischen Kollaps schützen, sich für das Phänomen Burnout sensibilisieren, die eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und herausfinden, was gut tut. Diesem Gesundheitsrisiko im Sinne einer gezielten Burnout-Prävention rechtzeitig aktiv zu begegnen, ist ein Behandlungsschwerpunkt bei „powermental“.

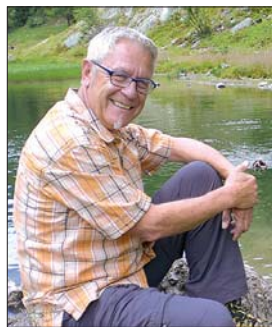
Dauer: jeweils 1 Stunde / Kosten: Fr. 80.–

Gruppenkurse für Sportvereine, Organisationen, Schulen oder Firmen auf Anfrage.

René Truffer dipl. Mediator/Mentaltrainer/Hypnosetherapeut
 Bahnhofstrasse 2a, 3900 Brig-Glis Mobile 078 812 75 85
www.powermental.ch www.mediationwallis.ch info@powermental.ch

Dein Erfolg beginnt im Kopf

Powermental, Brig-Glis Glück und Erfolg sind kein Zufall, sie sind machbar! Erfolgreiche Menschen nutzen ihre mentalen Kraftreserven, um zielgerichtet ihr Leben und ihren Erfolg bewusst zu gestalten. Mentaltraining ist auf diese Weise zu erlernen und lässt sich in jeder Lebenssituation ohne Hilfsmittel oder besondere Voraussetzungen gewinnbringend nutzen.



René Truffer

Dipl. Mentaltrainer und Hypnosetherapeut VMT
 Dipl. Mediator, Coach, Lebens- und Familienberater

Ist Mentaltraining auch etwas für dich? Stell dir folgende Fragen:

1. Möchtest du dein persönliches Mentalprogramm erstellen, um private, berufliche oder sportliche Ziele schnell und sicher zu erreichen?
2. Möchtest du selbstbewusster, selbstsicherer, erfolgreicher und kreativer sein und damit mehr Lebensqualität und Lebensfreude erhalten?
3. Willst du deine Gefühle ganzheitlich in den Griff bekommen?
4. Hast du Blockaden und möchtest du diese lösen?
5. Belasten Rastlosigkeit, Stress, Angst, Sucht oder zwanghafter Konsum deinen Alltag?
6. Hast du das Gefühl, mit deinen Problemen anderen zur Last zu fallen?

Wenn du auch nur eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, dann bist du bei mir richtig. Bei mir erfährst du:

- wie Mentaltraining funktioniert und wie man sein eigenes Training erstellt.
- wie du dieses Wissen für deine Ziele anwenden kannst.
- wie man mentale und seelische Blockaden löst.
- wie es möglich ist, den Heilungsprozess nach Verletzungen, Krankheiten, Operationen und Therapien (z.B. Chemo oder Depressionen) wirksam zu unterstützen.

Anhand meiner Erfahrungen habe ich eine Gesamtkonzeption entwickelt, die aufzeigt, wie man mental seine persönlichen Ziele erreichen kann. Verschiedene Institutionen, Vereine, Unternehmen, Mittelschulen und Sportgymnasien aber auch viele Familien und Einzelpersonen nutzen das Konzept «powermental» bereits heute erfolgreich. Nutze auch du es für dich – ganz nach dem Motto – «geistige Stärke nutzen!»



Unsere Partner

- Alpha, www.alpha-deuren.nl
- Frego, www.frego.ch
- Warema, www.warema.ch



Die Sitzplatz- und Balkonbeschattung

Der Schutz vor Sonne ist an den heissen Sommertagen ein menschliches Bedürfnis. Damit Ihr Ruheplatz von der Sonne geschützt ist, empfehlen sich **Sonnenstoren**.

Die Sonn- und Wetterschutzanlagen

Für Sonnen- und Wetterschutz vom Feinsten hat sich die Firma Andres-Storen auf **Pergola-** und **Grossbeschattungsanlagen** spezialisiert.

Die Aluminium-Fensterläden

Aluminium-Fensterläden setzen optische Akzente und bewähren sich durch ihre extrem lange Haltbarkeit – ohne Nachstrich.

Die Firma Andres-Storen...

...ist nicht nur Spezialist für Sonnenstoren, sondern auch für **Lamellenstoren, Rollläden, Garagentore und Torantriebe** sowie **Service- und Reparaturarbeiten** im Beschattungs- und Garagentorbereich.

Lassen Sie sich von den Mitarbeitern der Andres-Storen beraten und überzeugen.

Bis bald

Ihr Andres-Storen-Team

Telefon 027 948 18 88 • andres-storen@bluewin.ch



Blumen mit Stil(e)

Oberer Saltinadamm 2, 3902 Brig-Glis, Tel. 027 921 66 22



Neu bei uns: Glasi Hergiswil

Roberto Niedner



Glasi Hergiswil neu in Brig-Glis

Blumen mit Sti(e), Brig-Glis
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von vielen Neuheiten der Glasi Hergiswil begeistern. Ob ein besonderes Stück für Ostern oder sonstige Dekorationen, es ist für jeden

etwas dabei. Ebenfalls können Sie sich von unserer blumigen Vielfalt für drinnen und draussen inspirieren lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
027 921 66 22



PFINGSTREISE

22. - 25. Mai 2015

Gesamtpaket
CHF 635.00



RUFFINER REISEN



Unsere Leistungen

- › Fahrt im modernen 4**** Reisecar
- › Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- › Übernachtung in einem 3*** Plus Hotel mit Halbpension im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag CHF 90.00)
- › Sämtliche Mittagessen (Auswahl verschiedener Menüs) in auserwählten Restaurants
- › Schifffahrt Sirmione – Garda
- › Weindegustation mit Imbiss
- › Stadtrundfahrt in Verona
- › Stadtrundfahrt in Mantova

Ruffiner Reisen | 027 932 50 36 | info@ruffiner.ch

Pfingstreise mit Ruffiner Reisen

Ruffiner Reisen & Co., Turtmann
kurzen Aufenthalt in dem Pfingstreise vom 22. bis 25. Mai 2015. Vier Tage den Gardasee ohne Sorgen geniessen. Lassen Sie sich von unserem Team mit diesem exklusiven Gesamtpaket verwöhnen.

Tag 1

Unsere Reise beginnt mit einem Kaffeehalt in Pfäffikon. Via Österreich fahren wir nach Castelnuovo del Garda in unser 3*** Plus Hotel.

In Landeck essen wir zusammen ein köstliches österreichisches Gericht.

Die kommenden Abende lassen wir uns von der italienischen Küche im Hotel verführen.

Tag 2

Heute führt es uns in das romantische Städtchen Sirmione und seine atemberaubende Altstadt.

Mit dem Schiff reisen Sie weiter nach Garda. Nach einem

kurzen Aufenthalt in dem Städtchen, das dem See seinen Namen verdankt, haben wir eine Weindegustation mit einem kleinen Imbiss im schönen Mezzocorona für Sie organisiert. Gegen Abend begeben wir uns zurück zum Hotel und lassen den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Tag 3

Nachdem wir uns mit dem Frühstück gestärkt haben, starten wir die Reise nach Verona, dem Ort, an dem auch schon Romeo und Julia ihr Herz verloren haben. Hier besuchen wir die Altstadt mit der Arena, La Casa di Giulietta – mit dem weltberühmten Balkon, sowie das Castelvechio, diese gehören seit dem Jahr 2000 dem Weltkulturerbe an. Nach dem Stadtrundgang essen Sie in einem traditionellen Restaurant zu Mittag. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Mantova. Die Stadt, welche von vier Se-

en umgeben ist, wirkt wie eine kleine Insel. Hier haben Sie genügend Zeit, sich vom Charme dieses Örtchens verzaubern zu lassen. Anschliessend reisen wir zurück zum Hotel nach Castelnuovo del Garda.

Tag 4

Heute begleiten wir Sie nach Stresa. Besichtigen Sie die idyllische Altstadt und nehmen Sie sich die Zeit für einen gemütlichen Spaziergang am Lago Maggiore.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen treten wir unsere Heimreise mit vielen schönen Erinnerungen über den Simplonpass an.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise mit Ihnen.

Anmeldung per Telefon:
Ruffiner Reisen 027 932 50 36

oder per E-Mail:
info@ruffiner.ch



IKAS – Ihr Reifen-, Alufelgen- und RDKS-Spezialist

IKAS, Visp Seit 1997 steht der Name IKAS Pneuhaus für den professionellen Reifen- und Alufelgenhandel im Oberwallis. Bei IKAS lagern zurzeit 1500 Reifen der führenden Hersteller. Dadurch und durch kompetente Beratung können die fünf Mitarbeiter der Firma garantieren, dass jeder Kunde innert kürzester Zeit mit dem richtigen Neureifen wieder auf Achse ist. 24 Monate Reifenversicherung inklusive, gratis!

Luftdrucküberwachung RDKS

Für die neue Herausforderung der aktiven Luftdrucküberwachung via RDKS-Sensoren hat sich IKAS bestens vorbereitet. Dank neuem Equipment und entsprechender Schulungen



können die Ventile nahezu sämtlicher Fahrzeugmarken gelesen bzw. (re)programmiert werden.

Grösste Alufelgenausstellung

Soll der Kauf von Alufelgen nicht zum Problem werden, braucht es sicherlich die Beratung vom Fachmann. Die Firma IKAS ist im Oberwallis die erste Adresse für die Erfüllung

des Traumes einer neuen Alufelge. Besuchen Sie die grösste Alufelgenausstellung im Oberwallis, und betrachten Sie Ihr Traumrad live und nicht bloss in Katalogen.

***** Reifen-Hotel

Mittlerweile lagert und reinigt IKAS weit über 3000 Kundenräder, was beweist, dass dies



zu einer geschätzten und unverzichtbaren Dienstleistung am Kunden geworden ist. Dank einer modernen Radwaschmaschine können Ihre Räder während ihres Aufenthalts kostengünstig auf Hochglanz getrimmt werden. Auch Sie haben dadurch die Möglichkeit, sich das alljährliche Felgenschleppen und -putzen zu ersparen.

Wir freuen uns auf Sie

Faire Preise und eine langjährige Erfahrung im Reifenmarkt machen IKAS in Visp zum idealen Partner für Ihren nächsten Reifen- und Felgenkauf. Testen Sie IKAS, Sie werden angenehm überrascht sein.

www.ikas.ch
www.oz.ch
www.aversus.ch

PIRELLI.CH

CHOOSE PIRELLI AND TAKE CONTROL.



P ZERO™ SOFT

ZWEI REIFEN, EINE TECHNOLOGIE. DIE ERSTE WAHL DER FORMEL 1® UND DER FÜHRENDEN FAHRZEUGHERSTELLER. FOLGEN SIE DEREN BEISPIEL.



P ZERO™ MC



POWER IS NOTHING WITHOUT CONTROL

The F1 FORMULA 1 logo, F1, FORMULA 1, FIA FORMULA ONE WORLD CHAMPIONSHIP, GRAND PRIX and related marks are trade marks of Formula One Licensing B.V., a Formula One group company. All rights reserved.



IKAS
 CAR-PERFORMANCE

PNEUHAUS & AUTO-TUNINGCENTER
 ALLMEI 3, 3930 VISP
 TEL. 027 945 16 45 / WWW.IKAS.CH

FRÜHLINGSERWACHEN



Lindner Traktoren: Fürs Berggebiet nur das Beste!

Frühlingsausstellung

Johann Schmidhalter AG, Glis Sie sind herzlich eingeladen! Besuchen Sie unsere Hausausstellung und entdecken Sie dabei diverse Maschinen und Geräte. Zudem präsentieren wir Ihnen, wie bereits letztes Jahr angekündigt, den Lindner Lintrac 90. Gerne zeigen wir Ihnen auch die anderen Modelle von Lindner. Für Fragen oder eine persönliche Beratung steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung. Schauen Sie also vorbei und lassen Sie sich bei einer feinen Erfrischung inspirieren!

Telefon 027 923 95 78

**Neuheit:
LINTRAC**



25 Jahre Naturheilpraxis Florasan

Naturheilpraxis Fercher, Naters Seit nunmehr 25 Jahren betreibt Florian Fercher eine Praxis und Schule für Massagen, ebenfalls bietet er alternative Behandlungsmethoden an. Zu diesem Jubiläum finden auf das ganze Jahr verteilt diverse Anlässe wie Vorträge oder Ausstellungen statt.

Unter anderem können folgende Kurse besucht werden:

- Klassische Ganzkörpermassage
- Rücken-Nackenmassage
- Fussreflexmassage
- Kinesiologie
- EDU Kinesthetic
- Lomi Lomi Nui Massage
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)



Herzlichen Dank der treuen Kundschaft für Ihr Vertrauen.

Weitere Kursangebote und Infos:
www.naturheilpraxis-fercher.ch

Johann Schmidhalter AG

innovativ

professionell

erfahren



Einladung zu unserer alljährlichen

LANDMASCHINEN-FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG!

Gratis-Apéro!

Freitag 10. April 2015 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag 11. April 2015 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 12. April 2015 **Freie Besichtigung!**

Bielstrasse 41, 3902 Glis, Telefon 027 923 95 78

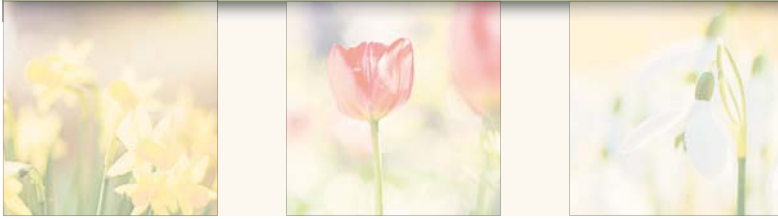
Ein Partner, auf den Sie sich seit über **40 Jahren** verlassen können!

25 Jahre

NATURHEILPRAXIS FLORASAN
FLORIAN FERCHER

www.naturheilpraxis-fercher.ch 079 / 450 56 06

Belalpstrasse 10 | 3904 Naters



Luft – Lebensmittel Nr. 1

Imwinkelried, Lüftung und Klima AG Komfortlüftungen verschaffen ein sauberes und angenehmes Raumklima und sorgen für Wohlbefinden. Egal in welchem Raum Sie sich aufhalten, Sie fühlen sich nur dort wohl, wo optimale klimatische Bedingungen herrschen. Ob bei der Arbeit, in der Freizeit oder zu Hause, Ihre Lebensqualität wird durch ein gesundes Raumklima erheblich ge-

steigert. Eine Komfortlüftung sorgt für einen sanften Luftaustausch im Raum. Durch die eingebauten Filter gelangt nur gereinigte Luft ins Innere. Auf diese Weise können schlechte Gerüche, zu hohe Feuchtigkeit, aber auch Feinstaub und Pollen vermieden werden. Dies führt zu einem hygienischen Raumklima und kann helfen, Atemwegserkrankungen und Allergien zu vermeiden. Durch

die Rückgewinnung der Abluftwärme bis zu 90 Prozent trägt die Komfortlüftung auch wesentlich zur Energieeinsparung bei. Zudem erhöht eine Komfortlüftung nachweislich die langfristige Wertentwicklung des Gebäudes. Damit die Betriebssicherheit erhöht und die Lebensdauer verlängert wird, ist eine regelmässige Kontrolle und Reinigung der Anlage zwingend. www.imwinkelried.ch

imwinkelried
lüftung und klima ag

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

Cliniche Dental Quality, Domodossola Finden Sie Ihr Lächeln wieder! Die Kliniken Dental Quality helfen Ihnen dabei, Ihr strahlendes Lächeln wiederzufinden. Die Kaufunktion wird mit neuen, schönen und funktionstüchtigen Zähnen wiederhergestellt. Wir bieten unseren Patienten die besten Lösungen der Implantattechnologie zum

Ersatz einzelner Zähne oder ganzer Zahnreihen. Dazu gehört auch eine festsitzende Prothese, die sofort getragen werden kann und den Patienten die Möglichkeit gibt, innerhalb von 24 Stunden neue Zähne zu

bekommen. Bei Bedarf wird die Behandlung durch spezifische Knochenaufbaumassnahmen ergänzt. Die ausgezeichnete Spezialisierung unserer Ärzte und Hunderte von zufriedenen Patienten in jedem Jahr garan-

tieren höchste Qualität, ausgezeichnete Kompetenz und Behandlungen zu konkurrenzfähigen Preisen.

• **Sicherheit:** Alle Implantate sind mit einem Zertifikat versehen

• **Schmerzlos:** Verwendung der Flapless-Technik ohne Skalpell/Naht

• **Garantie:** Garantie auf alle Behandlungen

www.clinichedentalquality.ch

In 24 Std wieder lächeln und kauen können



Kostenlose Untersuchung
(inkl. Panoramaröntgen)
Kostenlose
3D-Cone-Beam-CT-Digital

Fixierte Zahnprothese komplett mit unteren und oberen Implantaten:

Zuverlässig Titan geschweißte, lasersichere Struktur.

Schnell Nur 3 Phasen und innerhalb von 24h festsitzende Zähne.

Schmerzlos Sofortige Wiederherstellung ohne Stiche und Einschnitte.

Günstig € 4.900 pro Rundbrücke + Hotel gratis.

www.clinichedentalquality.ch

**ZAHNARZT
DOMODOSSOLA**

Telefon: +39 0324242292
Handy: +39 3428467448



CLINICHE DENTAL QUALITY®



FRÜHLINGSERWACHEN



Erweitern Sie Ihr Sichtfeld

Brille + Linse, Brig Entspanntes Sehen in alle Entfernungen. Mit unserem grossen Angebot an Gleitsichtgläsern verpassen Sie keine aufregenden Momente mehr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Fassung inkl. Gleitsichtgläser in Ihrer Stärke ab **399 Franken.**

Brillen inkl. Gläser in Ihrer Stärke ab **99* Franken.**

Sonnenbrillen inkl. Gläser in Ihrer Stärke ab **129* Franken.**

**Einstärkengläser für Brillen und Sonnenbrillen aus Hightech-Kunststoff bis dpt. ±4.0 cyl. + 2.0.*

FrühlingsAngebote

Wir beraten Sie gerne! Ihr Fachgeschäft für moderne Augenoptik!



Brille + Linse



Brille + Linse Gotzen GmbH, 3900 Brig-Glis, Tel. 027 924 91 85
www.brille-linse.ch






Frühlingserwachen für Ihre Haut

Angebote gültig bis Mitte Mai 2015

Meso-Lifting (Hauterneuerungsbehandlung)
 bei einer 6er Karte erhalten Sie die 7. Behandlung gratis

Wimpernwelle
 Morgens schon mit einem wundervollen Augenaufschlag aufwachen

Permanente Haarentfernung (Laser)
 Haarfrei in den Sommer. Auf Ihre erste Behandlung 20%

Effektbehandlung
 45 Minuten für nur Fr. 80.- für Sie & Ihn

Permanent Make up (Neukunden erhalten ein Geschenk)
 Kein verwischen beim Sport, Sonnenbaden, im Alltag oder Beruf

Spezial-Augenlifting
 60 Minuten für nur Fr. 90.- für Sie & Ihn

Lassen Sie sich verzaubern mit dem neuen **Frühlings-Look**



Nagel-Kosmetik
Claudia Schnyder
 Nail-Cosmetics
 079 607 44 45

Nagelstudio CLAUDIA



cellcosmet  cellmen
 Switzerland

Bahnhofstrasse 10, 3900 Brig
 Tel. 027 923 10 10, yvonne@artcosmetics.ch www.artcosmetics.ch





Blumiges Frühlingserwachen

Le Ballon, Brig und Visp Bei uns finden Sie Ihr blumiges Frühlingserwachen! Seien es Frischblumen, Pflanzen, Accessoires, trendiger Modeschmuck oder Taschen. Dekorative Blumen-

floristik in einer grossen Vielfalt, spezielle Blumensträusse, fröhliche bunte Gestecke oder eine schöne ausgarnierte Rose. Wir führen eine grosse Auswahl an Geschenkartikel und

Wohnaccessoires, sowie trendigen Taschen in Leder und Kunstleder, Foulards und Modeschmuck. Passend zu jeder Jahreszeit finden Sie bei uns tolle Geschenksideen, grosse und kleine Mitbringsel für Ihre Liebsten oder eine blumige Überraschung.

Herzlich laden wir ein zum Oster-Apéro vom Donnerstag, 2. bis Samstag, 4. April. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



leballon
Blumen – Geschenke

Blumenträume und mehr ...



3900 Brig
Furkastrasse 17
Tel. 027 923 59 65



3930 Visp
Bahnhofstrasse 13
Tel. 027 946 22 89

Liebenswert schenken

L(i)ebenswert, Leukerbad Auch in Leukerbad verlieren nun die Schneemänner ihre Köpfe und Farben strahlen mit leuchtenden Augen um die Wette. Lass dein Herz umranken von duftenden Kerzen, zarten Naturprodukten, einzigartigen Kleinigkeiten und besonderen Geschenken in der Boutique L(i)ebenswert, Leukerbad...direkt am Dorfplatz.

www.liebenswert-lebenswert.com



Natürlich anders ... natürlich gut.

Die etwas andere Geschenkboutique.

L(i)ebenswert
Christine Schwazenberg

Tuftstrasse 2 • 3954 Leukerbad • Tel. 079 589 91 01
liebenswert.cs@gmail.com

www.liebenswertes-lebenswert.com

Auch auf Facebook: L(i)ebenswert

Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad

Walliser Alpentherme & Spa, Leukerbad Im traditionsreichen Leukerbad, von Bergriesen umgeben und der Sonne verwöhnt, liegt die Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad direkt am historischen Dorf-

platz. Mit ihren alpinen Quellen der Vitalität und Schönheit verwöhnt sie ihre Gäste mit trendigen und traditionellen Spa-Erlebnissen, einem breit gefächerten Medical Wellness Angebot sowie Beauty-Träumen von CLARINS.

28. März – Mondscheinbaden
Geniessen Sie unser Thermalbad unter dem Sternenhimmel und das Walliser Saunadort bei Kerzenschein. Uhrzeit: 20.30 bis 23.30 Uhr.

Beauty – Angebot bei Clarins
Vom 3. bis 6. April erhalten Sie eine Gesichtspflege bei Cla-

rins (75 Minuten) für 120 statt 150 Franken und ein Ostergeschenk. Terminvereinbarung erforderlich.

5. April Römisch-Irische Nacht
Baden und Speisen wie zu Cäsars Zeiten. Begeben Sie sich auf Zeitreise in die Blütezeit der römischen Antike. 20.30 bis 23.30 Uhr Reservierung erforderlich.

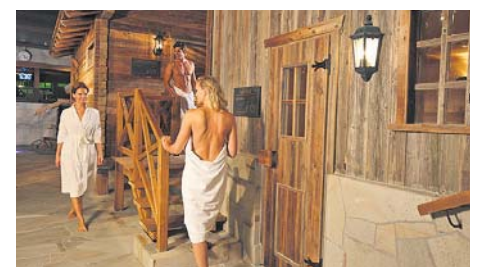
Baden & Saunieren
Jeden Tag vom 13. bis 19. April ab 17.00 Uhr: 3 Stunden Eintritt in die Walliser Alpentherme & Saunadort für 23 statt 39 Franken.

www.alpentherme.ch



Walliser
Alpentherme
& SPA LEUKERBAD

Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad
Dorfplatz | 3954 Leukerbad
Telefon 027 472 10 10
www.leukerbad.ch



Skandalös! Dunkle Schatten über

Oberwallis Eine Anklage wirft einen grossen Schatten über den Oberwalliser Fussball. Mittendrin: Der FC Visp, der FC Oberwallis und der FC Brig-Glis.

«Es handelt sich um ein laufendes Verfahren, deshalb gebe ich keine Auskunft», sagt Andreas Eder, Präsident des FC Visp. Der Präsident ist angeklagt. Ihm droht ein Eintrag ins Strafregister. Für einen Vorfall, an dem er selber direkt keine Schuld trägt. Was ist passiert? Ein Rückblick.



Wer wusste was? Der Kampf zwischen einzelnen Oberwalliser Klubs ist derzeit neben dem Rasen hitziger als auf dem Terrain.

Amtsmissbrauch von Rinaldo Arnold?

Es geschieht im Jahr 2012: Zlatko Tomic spielt für die erste Mannschaft des FC Visp. Sehr erfolgreich. Der gebürtige Kroat hat eine Aufenthaltsgenehmigung für drei Monate. Der FC Visp sichert sich ab und schliesst eine Rückreiseversicherung auf den Spieler. Kosten: 520 Franken. Visp hält sich an das Gesetz, das besagt, dass der Spieler während des Auslandsaufenthalts keinen Lohn beziehen darf. Das Problem: Die Aufenthaltsgenehmigung von Tomic läuft schon bald ab und das Derby zwischen Raron und Visp steht an.

Die RZ weiss: Vor dem Derby forderte der damalige Trainer des FC Raron, Daniel Hermann, den FC Visp auf, Tomic im Spiel nicht einzusetzen, sonst würde die Polizei auf dem Fussballplatz erscheinen und den Spieler abführen. Hermann arbeitet bei der Dienststelle für Bevölkerung und Migration (DBM) und kennt die Details im Fall Tomic. Josef Schwarz, Vizepräsident des FC Visp: «Wir sitzen doch eigentlich alle im selben Boot beim Oberwalliser Fussball und wurden vermutlich ganz bewusst hintergangen.» Hermann will

sich zum Vorfall nicht bis ins Detail äussern. Er sagt: «Visp versucht von den eigenen Fehlern abzulenken.» Der Fall gelangt anschliessend zum Staatsanwalt. Auch hier wittert der FC Visp Amtsmissbrauch. Denn: Der Staatsanwalt Rinaldo Arnold ist auch Vereinspräsident des FC Brig-Glis, der in derselben Liga spielt. Arnold belässt den Gesetzesverstoss nicht mit einer Geldbusse, sondern klagt Eder, der für den Verein geradesteht, an. Für Schwarz und den FC Visp ist dies nicht nachvollziehbar: «Ich weiss nicht, was der

FC Visp in all den Jahren dem FC Brig-Glis angetan hat, dass Arnold zu diesen Methoden greift.» Hatte Tomic etwa doch Geld bezogen? Wo macht sich der FC Visp angreifbar, dass Arnold als Staatsanwalt Anklage erheben darf? «Zu einem laufenden Verfahren äussere ich mich nicht», so die knappe Antwort. Andersrum: Hätte man auf Stufe Regionalliga nicht einen Präsidentenkollegen über den Vorfall informieren können? Arnold: «Ich mache nur meine Arbeit, der Fall hat mit dem FC Brig-Glis nichts zu tun.» Wirklich nicht?



(Foto: Gritli Heynen)

Samuel Schnydrig, Jonas Walker und Samuel Pfammatter (v.l.) vom FC Lalden.

Rückrundenstart aus

Lalden Mit sechs Punkten Vorsprung liegt der FC Lalden an der Tabellenspitze in der 3. Liga. Entsprechend zuversichtlich blickt das Team dem Rückrundenstart entgegen.

«Wenn es einmal läuft, so läuft es», sagt Thomas Wyer. Für Laldens Captain sind der gute Teamgeist und das ausgeglichene Kader die Hauptgründe für die derzeitige Erfolgswelle. «Wir haben einen gesunden Konkurrenzkampf. Jeder muss um seinen Platz in der Startelf kämpfen. Damit treiben wir uns gegenseitig zu starken Leistungen an.» Trotzdem will der Mittelfeldspieler nicht

euphorisch werden: «Wir nehmen Spiel für Spiel. Im Fussball kann es erfahrungsgemäss sehr schnell gehen, in jede Richtung.» Wyer erinnert an die schwache Rückrunde im letzten Jahr.

Stabile Defensive

Trainer Philipp In-Albon glaubt, dass die Spieler die Lehren aus den damaligen schwachen Leistungen gezogen haben: «Jeder Spieler übernimmt jetzt im Team Verantwortung. Kein Spieler will den Ball einfach nur loswerden. Jeder fordert den Ball und will damit etwas tun.» Dazu steht Lalden defensiv sehr stabil. Gerade mal acht Gegentore in zwölf Spielen sind der Beweis. In-Albon sieht aber auch noch Verbesserungspotenzial: «Im Abschluss müssen wir

Regio-Fussball

Im Artikel 116 des Ausländergesetzes steht geschrieben, dass auch eine Geldbusse möglich gewesen wäre, falls ein Spieler seine Aufenthaltsgenehmigung überzieht. Visp hätte diese sofort akzeptiert. Hermann und Arnold berufen sich auf das Gesetz, «das für jeden das selbe sei.»

Die Forderung an den FC Oberwallis

Damit nicht genug. Im Winter 2015 wechselt Daniel Hermann als Trainer des FC Raron zum FC Oberwallis. Sein Posten: Assistenztrainer von Roger Meichtry. Genau bei jenem FC Oberwallis, dem der FC Visp als einer von drei Hauptvereinen jährlich 15 000 Franken bezahlt. Der FC Visp verlangt nun, dass Hermann als Assistenztrainer abgesetzt wird. Die Erklärung ist simpel: Alle sitzen im selben Boot, da unterstützen wir keine Organisation, in der Leute involviert sind, die uns offensichtlich schaden wollen. Hans Ritz, Präsident des FC Oberwallis, geht nicht darauf ein. «Wir lassen uns von niemandem erpressen und halten an Daniel Hermann mit allen Konsequenzen fest.» Wer im Recht und wer im Unrecht sei, könne er nicht beurteilen. Fortsetzung folgt.

Simon Kalbermatten

KOMMENTAR

NUR VERLIERER

Die «Causa Tomic» kennt nur Verlierer. Der FC Visp. Sein Präsident ist angeklagt. Der FC Brig-Glis, er verliert viele Sympathien. Und der FC Oberwallis, der den FC Visp als Partner in einer gut strukturierten Nachwuchsarbeit verlieren könnte. Und das alles wegen Neid und Missgunst. Oder: Wegen eines Bagatellfalles, der zu verhindern gewesen wäre. Einer, der das Desaster hätte stoppen können, ist Staatsanwalt Rinaldo Arnold. Der Präsident des FC Brig-Glis. Natürlich hat er Recht, wenn er sagt, das Gesetz sei für alle dasselbe. Natürlich weiss er als Staatsanwalt, wo eine rechtliche Grundlage besteht, um jemanden anzuklagen. Aber was ist mit dem Mensch Arnold? Warum kontaktierte er die Vereinsspitze des FC Visp nicht? Warum reichte er dem Liga-Partner nicht die Hand? Damit macht er sich angreifbar. Fussball darf nicht von OR und ZGB zerstört werden. Nicht im Oberwallis! Nicht in der 2. Liga! Fussball wird nicht auf einem juristischen Spielfeld ausgetragen. Bestimmt hätte es andere Lösungen gegeben. Wenn Arnold gewollt hätte. Nun gibt es nur Verlierer. Er selber ist der Grösste unter ihnen.

Simon Kalbermatten

der Poleposition

noch kaltschnäuziger werden.» Mit der Vorbereitungszeit ist der Trainer sehr zufrieden: Die Mannschaft war im Trainingslager in Leukerbad sehr engagiert und auch die Vorbereitungsspiele und der Cup-Match stimmen mich zuversichtlich.» Dazu konnten einige Junioren erfolgreich in die erste Mannschaft integriert werden. Das Kader ist jetzt noch breiter besetzt.

Aufstieg ein Thema

«Wir wollen das beste Oberwalliser Team in der dritten Liga sein», formuliert In-Albon Laldens Saisonziel. Bei sechs Punkten Vorsprung auf die Tabellenzweiten Siders und Termen/Ried-Brig drängt sich aber zwangsläufig die Frage nach einem möglichen Aufstieg

auf. «Für uns ist der Aufstieg ein Dürfen, kein Müssen», sagt In-Albon. «Wir versuchen so lange wie möglich, die Tabellen Spitze zu verteidigen. Liegen wir am Saisonende immer noch vorne, so verzichten wir natürlich nicht auf den Aufstieg.» Die Rückrunde startet der FC Lalden gegen Sitten III. «Die Unterwalliser sind eine sehr spielstarke Mannschaft. Wir müssen hinten sauber stehen. Wenn wir sie machen lassen, wird es gefährlich», sagt Captain Wyer und erwähnt die 1:6-Niederlage der letzten Saison. «Wir müssen mit Selbstvertrauen aber ohne Überheblichkeit antreten, dann bin ich zuversichtlich», sagt In-Albon. In der Vorrunde besiegte Lalden die Sittener auswärts mit 2:1.

Frank O. Salzgeber

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«ICH PUSHE MICH MIT DER MUSIK VON Z'HANSRÜEDI»



Jorinde Müller ist für den Nachwuchspreis 2015 nominiert. Die 22-jährige Skicrosserin über ihre Leidenschaft und sportlichen Vorbilder.

Skicross...

- ist eine sehr gefährliche Sportart. *spannende*
- macht süchtig.
- ist nichts für Weicheier.

Das «Baschi-Steak»...

- gibt mir Mumm für die Rennen.
- ist einfach ein gutes Stück Fleisch.
- ziehe ich jedem Fondue vor.

Wenn ich nicht Skicross fahren würde...

- wäre ich Buchhalterin.
- würde ich Autorennen fahren. *etwas mit Ski machen*
- würde ich Base-Jumping betreiben.

Ein «Roland-Bretzeli»...

- ist das schönste Geschenk für mich.
- esse ich meinem Sponsor zu Liebe. *ist super lecker*
- würde ich nie mit einem «Baschi-Steak» tauschen.

Der Oberwalliser Sport Award...

- ist meine schönste Auszeichnung.
- hat mich riesig gefreut.
- habe ich zur Kenntnis genommen.

Mein sportliches Vorbild ist...

- Benjamin Weger.
- Patrizia Kummer.
- Elia Zurbriggen. *meine Teamkollegen*

Der Nachwuchs-Preis 2015...

- hole ich mir. *würde ich gerne gewinnen*
- interessiert mich nicht.
- ist höher einzustufen als mein Junioren-Weltmeistertitel.

Die vergangene Saison...

- hake ich ab.
- hat mich zurückgeworfen.
- stand unter einem schlechten Stern.

Ich pushe mich mit der Musik von...

- Stefanie Heinzmann.
- Z'Hansrüedi.
- dem Oberwalliser Volksliederchor.
- und anderen Jüngern

Die Legende von Weger Baschi...

- ist Ansporn für meine Leistungen.
- lässt mich kalt.
- ist frei erfunden.

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



LISMU, LÄSU, LOSE

Unter diesem Motto treffen sich fünf- bis sechsmal im Jahr die Frauen in Simplon-Dorf zu einem Hock. Dabei wird das gemütliche Beisammensein gepflegt und über dieses und jenes philosophiert.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



STUDENTENTHEATER

Das Studententheater des Kollegiums Brig führt dieses Jahr das Stück «Nichts. Was im Leben wichtig ist» auf. Das RZ-Magazin hat eine Aufführung besucht und zeigt Ausschnitte.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



HC SIDERS

In einer engen Serie setzte sich der HC Siders im Playoff-Final der Gruppe 6 in der 2. Liga gegen den HC Villars durch. Das vierte Spiel in Siders wollten 2614 Zuschauer sehen – 2.-Liga-Rekord.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

WIER WELLES WISSU



THOMAS BURGNER

Zu Gast bei Martin Meul: Thomas Burgener, Präsident IG Quecksilber.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 + 19.50 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Alpenwelle Aktuell:
Lieder, Länder, Leute.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00, 24.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche:
Babyschwimmen.

Ausstrahlung: täglich um 10.00 + 23.00 Uhr

WHATS WEB



WHATS WEB

News aus dem Netz.

Ausstrahlung: täglich um 10.30 + 23.30 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das grosse Wunschkonzert der Alpenwelle LIVE Sonntagabend.

Ausstrahlung: Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Wiederholung am Mittwoch um 21.00 bis 23.00 Uhr



Preise im Gesamtwert von

CHF 44'444.40

WWW.HÜERUGÜET.CH

TÄGLICH ZU GEWINNEN:
10ER-PACK BIER VON
FELDSCHLÖSSCHEN
GETRÄNKE AG

QUICKLINE **valais.com**

HC Siders auf Aufstiegskurs

Siders In einer engen Serie setzte sich der HC Siders gegen den HC Villars mit 3:2-Siegen durch. Gegen Star La Chaux-de-Fonds kämpfen die Sonnenstädter jetzt um den Aufstieg in die 1. Liga.

«Unglaublich, vor einigen Monaten lag der HC Siders am Boden, jetzt haben wir die Chance, in die 1. Liga aufzusteigen», sagt Cédric Métrailler, Topscorer beim HC Siders. Doch der Weg dorthin wird kein leichter sein. Zurzeit muss der HC Siders jeden zweiten oder dritten Tag einen Match bestreiten. Geht der Aufstiegskampf gegen Star La Chaux-de-Fonds über die volle Distanz von fünf Spielen, wären es in drei Wochen zehn Spiele. Doch nicht nur der Spielrhythmus des 2.-Ligisten erinnert eher an einen Nationalligverein.

Ligarekord in der Grabenhalle

Am letzten Donnerstag wollten 2614 Fans das vierte Spiel gegen den HC Villars sehen – das ist Zuschauerrekord in der 2.-Eishockey-Liga der Schweiz. «Wahnsinn dieses Publikum, diese Emotionen. Ich hatte das Gefühl, wieder in der Nationalliga zu spielen», sagt der ehemalige NLA- und NLB-Spieler Métrailler. Die Grabenhalle bebte. Besonders als den Waadtländern nach



Der HC Siders konnte sich schliesslich gegen den HC Villars durchsetzen.

streng gepfiffenen Strafen gegen Siders zweimal der Ausgleich glückte. Das 3:3 fiel in der zweitletzten Spielminute. Trotz deutlich mehr Spielanteilen und dreimaliger Führung verloren die Unterwalliser das Heimspiel im Penaltyschiessen. Auch im alles entscheidenden fünften Spiel vor 1648 Zuschauern

in Villars lag Siders scheinbar vorentscheidend 3:0 und später 5:2 in Front, verspielte den Vorsprung aber noch. «Wir waren sehr nervös, zu wenig abgeklärt und konnten die Führung nicht verwalten. Villars hat aber nie aufgegeben und im jeweils richtigen Moment die Tore geschossen», analysiert

Métrailler. In der dritten Minute der Verlängerung erlöste Gilles Florey mit seinem Golden Goal die Unterwalliser. «Das war eine sehr enge Serie. Die beiden Teams lagen nahe beieinander, aber ich denke, am Schluss hat sich die bessere Mannschaft durchgesetzt», glaubt Métrailler.

Nun gegen La Chaux-de-Fonds

Gegner der Sonnenstädter im Aufstiegskampf ist Star La Chaux-de-Fonds, das sich in der Best-of-Five-Serie in nur drei Spielen im Derby gegen Université Neuchâtel durchsetzte. Angst davor, dass die Neuenburger jetzt ausgeruhter sind und deswegen über die grösseren Energiereserven verfügen, hat der 33-jährige Métrailler nicht: «Pausen können auch störend sein. Wir haben den Vorteil, dass wir jetzt voll im Spielrhythmus drin sind. Die Zuschauer, die Emotionen und die Siege – das mobilisiert viel zusätzliche Power.» Trotzdem unterschätzt er La Chaux-de-Fonds nicht: «Vom Team weiss ich zwar nicht viel, aber es spielen einige starke ehemalige NLB-Spieler in ihren Reihen.» Eine der Schlüsselfiguren im Duell um den Aufstieg wird wohl Liga-Topscorer Cédric Métrailler sein.

Frank O. Salzgeber

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf TV Oberwallis



(Foto: zvg)

In Form: Die Siders Lions wollen Platz 3.

«Wir wollen in den Halbfinal»

Siders Er ist erst 19-jährig und spielt bereits seine vierte Saison bei den Siders Lions. Steve Kummer aus Salgesch träumt vor dem Playoffstart vom Halbfinal. Doch vorerst gilt: Platz 3 erfolgreich verteidigen. Dazu braucht's am Sonntag Punkte im Spiel gegen Bettlach.



«Ja, das Interesse am HC Siders ist in der Stadt zurzeit grösser als jenes an den Streethockeyspielern», sagt Steve Kummer, fügt dann aber an: «Auch wir können uns nicht beklagen, das Interesse an unseren Heimspielen ist auch sehr gross.» Das hat einen Grund: Die Siders Lions spielen eine starke Saison und lie-


gen eine Runde vor Ende der regulären Saison auf dem 3. Platz. Diesen gilt es nun zu verteidigen. Denn: Analog dem Eishockey haben die vier bestplatzierten Teams in der Best-of-3-Viertelfinalserie Heimrecht. Mit einem Sieg in Bettlach am Sonntag (14.00 Uhr) wäre den Sidersern der Heimvorteil nicht mehr zu nehmen. Was liegt in den Playoffs drin? «Läuft alles wunschgemäss, ist die Qualifikation für die Halbfinals realistisch», sagt Kummer. Doch ein Selbstläufer werde dies keineswegs. «Playoffs sind anders, härter, intensiver, emotionaler», sagt der Salgescher, der seit seinem achten Lebensjahr Streethockey spielt und hebt den Mahnfinger.


«Auch wenn wir uns den Heimvorteil sichern sollten, sind wir gegen jedes Team gewarnt, denn die Playoffs haben ihre eigenen Gesetze.» Gerade beim Streethockey könne in einem Spiel noch mehr passieren als auf dem Eis. «Im Gegensatz zum Eishockey spielen wir 4 gegen 4, da ist die Chance grösser, dass auch einmal ein Verteidiger ein Tor erzielt.» Die Resultate aus der regulären Saison lassen schnell erkennen, dass im Strassenhockey mehr Tore fallen als auf dem Eis. Siders gelangen bisher 103 Tore in 15 Spielen. Das sind durchschnittlich fast sieben Treffer. Gerade auf die Playoffs hin soll diese Marke gehalten werden. ks



FREIZEIT

MONDKALENDER



26 Do  ab 20.46 Uhr 
 Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/
 setzen, Blütentag


27 Fr 
 Blumenkohl säen/setzen, Pflanzen gies-
 sen/wässern, Blatttag





28 Sa 
 Blumenkohl säen/setzen, Pflanzen gies-
 sen/wässern, Blatttag

29 So  ab 7.49 Uhr 
 Haare schneiden, Hülsenfrüchte legen,
 Getreide anbauen, Fruchttag

30 Mo 
 Haare schneiden, Hülsenfrüchte legen,
 Getreide anbauen, Fruchttag

31 Di  ab 20.13 Uhr 
 Haare schneiden, Hülsenfrüchte legen,
 Getreide anbauen, Fruchttag

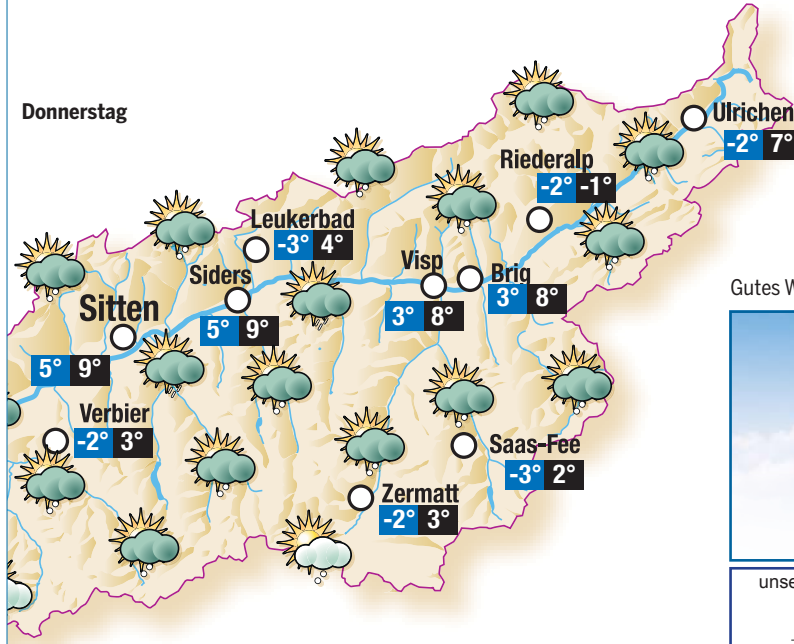
1 Mi 
 Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten,
 Blumen umtopfen, Wurzeltag

	Neumond	18.4.
	zunehmender Mond	26.4.
	Vollmond	4.4.
	abnehmender Mond	12.4.

WETTER

TAGSÜBER WETTERBERUHIGUNG

Der Donnerstag startet im ganzen Rhonetal trüb und nass, die Schneefallgrenze liegt dabei um 1300 Meter. Tagsüber lässt der Niederschlag allmählich nach, dazu zeigen sich erste Auflockerungen. Mit nur wenig Sonnenschein und lediglich schwachem Talwind fallen auch die Temperaturen kühler aus und erreichen im Maximum 7 bis 9 Grad. Mehr Sonne und mildere Temperaturen gibt es erst am Freitag wieder. Tiefe Restwolken lösen sich im Verlauf des Vormittags auf, somit ist es am Nachmittag überall recht freundlich.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:











imwinkelried
 Lüftung und klima ag

unser partner



LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN
 LÜFTUNGSKOMPONENTEN - FREE FLOW HAUBEN


Die Aussichten


Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
							
3° 14°	-2° 4°	4° 14°	0° 5°	6° 13°	1° 4°	5° 15°	0° 5°


Persönliche
 Wetterberatung:
 0900 575 775
 (Fr. 2.80 / Min.)
 www.meteonews.ch





HOROSKOP


Widder 21.03. – 20.04. 
 Wenn Sie sich in Ihrem Freundeskreis momentan nicht richtig integriert fühlen, kann das durchaus an Ihrem eigenen Verhalten liegen. Machen Sie sich mal Gedanken.


Krebs 22.06. – 22.07. 
 Sie haben sich eine neue Situation gewinnbringender vorgestellt, als sie es ist. Warten Sie noch ab und haben Sie Geduld. Sie kommen schon noch auf Ihre Kosten.


Waage 24.09. – 23.10. 
 Ihr Körper sendet Ihnen Warnzeichen, die Sie nicht ignorieren sollten. Gehen Sie auf Anzeichen wie Müdigkeit und Abgespanntheit ein und gönnen Sie sich Ruhe.


Steinbock 22.12. – 20.01. 
 Ihr Partner überrascht Sie durch ungewöhntes Verhalten. Zeigen Sie ihm, wie sehr Sie sich über den Sinneswandel freuen. Unternehmen Sie wieder mehr zusammen.


Stier 21.04. – 20.05. 
 Versuchen Sie doch mal, sich in Ihren Partner hineinzusetzen. Nur so haben Sie die Chance, auch seinen momentanen Standpunkt viel besser zu verstehen.


Löwe 23.07. – 23.08. 
 Sie haben sich auf etwas eingelassen und können sich plötzlich nicht mehr so einfach aus der Affäre ziehen. Jetzt müssen Sie die Suppe aber auch auslöffeln.


Skorpion 24.10. – 22.11. 
 Flirten Sie nicht, wenn Ihr Partner dabei ist. Gegen einen Seitenblick ist zwar nichts einzuwenden, aber er könnte es missverstehen. Entfachen Sie das Feuer mit ihm.

Wassermann 21.01. – 19.02. 
 Sie glauben, wenn Sie sich in einen schützenden Panzer zurückziehen, können Sie jedem Problem aus dem Weg gehen. Das ist leider falsch. Stellen Sie sich den Dingen!

Zwillinge 21.05. – 21.06. 
 Packen Sie jetzt ein Problem einfach an, statt sich im Vorfeld zu viele Gedanken zu machen, wie Sie am günstigsten vorgehen. Denn es kommt oft ganz anders.


Jungfrau 24.08. – 23.09. 
 Fallen Sie bloss nicht mit der Türe ins Haus. Mit Ruhe und Ausgeglichenheit lässt sich sehr viel Misstut aus der Welt schaffen. Auch Diplomatie ist jetzt gefragt.

Schütze 23.11. – 21.12. 
 Nehmen Sie eine gewisse Verantwortung ruhig auf sich. Sie sollten auch zu den Dingen stehen, die Sie für richtig halten. Ergreifen Sie die sich bietende Chance!

Fische 20.02. – 20.03. 
 Sie haben jetzt die Möglichkeit, im privaten Bereich viel neue Energie zu tanken. Das kann Ihnen auch über gewisse berufliche Schwierigkeiten hinweghelfen.

RÄTSEL

Antike	▽	Drahtschlinge	Hauptstadt der Malediven	▽	selten	afrikanischer Strom	Kimono-gürtel
Schweiz. Stadt am Lago Maggiore	▷	▽		▽	▽	▽	▽
chem. Zeichen für Tellur	○		Brotkörper	▷		○	9
▷				○			1
Gründer Schw. Olym.K. (Francis)			geometrische Figur				
Bühne, Wehr		kurz für: lecker	▽				
▷		○					4
▷				○			10
Kinderfrau	südtal. Landschaft	Tagesabschnitt (Mz.)		kurz für: an das	▽	babylonische Gottheit	röm. Zahlenzeichen: sechzig
Dachrinne	▷	▽			○		8
Buchstabenfolge	▷		○	Ort im Rheintal (SG)	▷		
Rheindelta-arm	○						
eingeschaltet	▷		das ist (latein.)				
ein Industrieverband (Abk.)	▷		○				2
englisch: rot	▷						
Ort westl. Sargans (SG)	○	Departement-Hptst. (St. ...)					7
▷		▽					
Bedrängnis	▷						



BERNINA
3-Series
ab CHF 1390.-


BERNINA SHOP
Rhone sandstr. 7 | 3900 Brig

Gewinner:
Renata Imwinkelried Obergesteln

	K		S						
G	N	A	G	I			A	K	
	A	K		A	B	B	A		
	Z	E	R	M	A	T	T		
	C	R	I						
	A	L							
	A	F							
A	K	K	U						
	R		E		A				
K	E	H	R	I	C	H	T		
	P	O	S	I	T	I	V		
	P	T	T						
	D								
T	H	O	N						
	E	G	O						
	R		B						
G	A	B	E						
	N	I	L						

Auflösung RZ Nr. 10

HAUSRAT
DEIKE-PRESS-0818CH-8



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
Einsendeschluss ist der 30. März 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT MÄRZ

VEGI



Pesto-Tomaten-Wähe

coop
Für mich und dich.

⌚ in 60 Minuten auf dem Tisch Ⓜ 3213 kJ / 768 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1 ausgewählter Kuchenteig (ca. 32 cm Ø) | ¼ TL Salz |
| 3 dl Halbrahm | wenig schwarzer Pfeffer |
| 1 EL Weissmehl | 250 g Cherry-Tomaten |
| 2 Eier | wenig Meersalz |
| 200 g geriebener Parmesan | wenig Basilikum zum Garnieren |
| 50 g Pesto genovese | |

vor- und zubereiten: ca. 20 Minuten backen: ca. 40 Minuten

- Teig mit dem Papier in ein Blech (ca. 28 cm Ø) legen, Teig am Blechrand gut andrücken. Teigboden mit einer Gabel dicht einstechen.
 - Rahm, Mehl und Eier gut verrühren, Parmesan und Pesto und daruntermischen, würzen. Guss auf dem Teigboden verteilen.
 - Cherry-Tomaten halbieren, auf der Wähe verteilen, Salz darüber streuen.
- Backen:** ca. 40 Min. auf der untersten Rille des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens. Herausnehmen, vor dem Servieren etwas abkühlen lassen, mit Basilikumblättchen garnieren.



Tipp: Kuchenteig durch Blätterteig ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Gültig Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. März 2015 in den Coop Supermärkten.

Für Sparer: 20% Rabatt auf alle Weine*



*Ausgeschlossen: Aktionen, Schaumweine, Champagner und Subskriptionen. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Jetzt Clubmitglied werden und von zusätzlichen Vorteilen profitieren!
www.mondovino.ch

MONDOVINO
SPECIALISTEN FÜR QUALITÄTSSCHAUMWEINE

coop
Für mich und dich.



Die Gemeinde Varen sucht per 1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung

einen Leiter Werkhof

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Organisation der Arbeitsplanung, allgemeine Unterhalts-, Reinigungs-, Räumungs-, Überwachungs- und Pflegearbeiten an der Gemeindeinfrastruktur sowie Arbeiten im öffentlichen Bereich (inkl. ARA und Brunnenmeister).

Qualifikationen und Anforderungen

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung (Baufachkenntnisse sind von Vorteil)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Allrounderqualitäten
- Führerausweis Kategorie B zwingend
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen und Pikettdienst (Winterdienst und in Notfällen)
- Bereitschaft Feuerwehrdienst zu leisten
- Gute körperliche Verfassung und freundliches Auftreten
- Muttersprache Deutsch, Französischkenntnisse sind von Vorteil
- Wohnsitznahme in der Gemeinde Varen ist zwingend

Wir bieten:

- Dauerstelle in Vollzeit
- Angenehmes Arbeitsklima
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellung, Arbeitszeiten, Entlohnung und Sozialleistungen gemäss Personalreglement der Gemeinde Varen

Wenn diese Herausforderungen Ihr Interesse geweckt haben und Sie den Anforderungen entsprechen, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bis spätestens 18. April 2015 an:

Municipalgemeinde Varen

Vermerk Leiter Werkhof
Dorfstrasse 35, 3953 Varen

Autoverwertung *** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Valais
Wallis
CARITAS
PC-Konto 19-282-0

hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule VSH**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
 - **Informatiker/-in**
 - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - **Med. Sekretärin H+**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistenz
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
 - **Computerkurse SIZ/ECDL**
 - Anwender, Power-User, Supporter
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch



ein Gasthof zum Verlieben

Um das aktuelle Team in Ihre Tätigkeit unterstützen zu können, suchen wir noch Arbeitskräfte wie folgt:

Ab 1. Mai 2015

Eine junge, liebe, erfahrene und motivierte
Service-Mitarbeiterin
für ca. 70% – 80 %

und einen **Jungkoch**
mit guter Erfahrung – 100%

Für ein Vorstellungsgespräch,
rufen Sie 027 934 27 44 Frau
Barman an.

*Ich freue mich sehr auf Ihre
Bewerbung!*

SPEZIALSEITEN



Buchen Sie in der nächsten
RZ-Beilage zum Thema
«Leben im Alter»
Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 2. April
Erscheinungsdatum: 9. April

RZ

Telefon 027 922 29 11

NEUER
CITROËN
C4
CACTUS

Ab CHF 14'400.- oder CHF 89.-/Monat



AUFFALLEN. IN 21 FARBEN

€UROWIN
PRÄMIE

bis zu

CHF 3'300.-*

0% LEASING

OFFENE
TÜR

20. - 28. März



CREATIVE TECHNOLOGIE

Angebote gültig für alle zwischen dem 1. und dem 31. März 2015 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise, Citroën C4 Cactus 1.2 PureTech 75 Manuell Start, Verkaufspreis CHF 18'400.-, Eurowin-Prämie CHF 3'300.-, Eintauschprämie CHF 700.-, CHF 14'400.-, Verbrauch gesamt 4,6 l/100 km; CO₂-Emission 105 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Leasingzins 0%, 36 Monatsraten zu CHF 89.-, 10'000 km/Jahr, Restwert CHF 7'026.85, erste Rate um 30% erhöht. Effektiver Jahreszins 0,62%. Angebot in Verbindung mit dem Abschluss einer Ratenversicherung Secure4you+ Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance Suisse SA. Schlieren. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Abgebildetes Modell mit Optionen: C4 Cactus 1.6 e-HDi 90 ETG6 Shine Edition Moonlight, Katalogpreis CHF 29'170.-, gesamt 3,6 l/100 km; CO₂ 94 g/km; Kategorie A. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt für das Jahr 2015 144 g/km. Eintauschprämie nur gültig bei Übernahme eines Fahrzeuges, das seit mindestens sechs Monaten auf den Namen des Kunden zugelassen ist. * Die Höhe der Eurowin-Prämien kann jederzeit entsprechend der Entwicklung des Wechselkurses CHF/EURO geändert werden.



Route de Sion 66 - Tél. 027 455 11 48
www.garage-mistral.ch



Lerntherapie

Region Auch wenn im 2. Semester die Noten zu wünschen übrig lassen, heisst es noch lange nicht aufzugeben. Dann heisst es – jetzt erst recht zum Schlusspunkt ansetzen. Höchste Zeit, das Lernverhalten grundsätzlich zu verändern. Das bringt die Motivation zurück, schont die Nerven aller Beteiligten und Schulerfolg setzt sich wieder ein. Mit den richtigen Lerntechniken verhält es sich wie im Sport. Wer sich erst einmal anstrengt, hat es später leichter und kommt besser voran. Die richtigen Lerntechniken sollten zu den Grundkenntnissen der Schüler jeden Alters und jeder Stufe gehören. Lerntechniken sind ein Werkzeug, das ebenso wie das Arbeits- und Schreibmaterial zum Schulalltag gehört. Wer viel und falsch lernt, kommt nicht gut voran. Mit den richtigen Lerntipps stimmen endlich Aufwand und Ertrag wieder überein. Mit einer Lerntherapie können deshalb diese erforderlichen Kenntnisse erworben werden. Richtige Zeiteinteilung, Arbeitsplatzgestaltung, Prüfungsstrategien, Hausaufgabentipps, Markieren und Strukturieren von Texten, Mind Mapping, Text- und Notizenzu-

sammenfassungen, Gedächtnistechniken, Konzentrationsübungen, mehrkanaliges Lernen, Lerntypenbestimmung, Übungen zum Textverständnis, Motivationsstrategien, Selbstkontrolle und Abfragen und so weiter bilden den Inhalt einer solchen Therapie. Alles, was sich ein Schüler in einer Lerntherapie aneignen kann, wird er in jedem weiteren Schuljahr einsetzen können. Es ist nie zu spät, sich die richtigen Lern- und Arbeitstechniken anzueignen.

www.lerntherapie-visp.ch



Mariette Burgener und Diana Stöpfer.

Gratis-Tennistraining

Gamsen Am Sonntag, 29. März, findet im Tennis- und Squash-Center Gamsen ein Gratis-Tennistraining für Kinder statt. Das Training dauert von 10.00 bis 12.00 Uhr und richtet sich an Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Die Lektion wird von angehenden Kindertennisleitern Swiss Tennis geleitet. Die Kinder lernen dabei auf spielerische Art und Weise, sich mit dem Tennisspielen ver-

traut zu machen. Der Schnupperkurs bietet für Anfänger die ersten Schritte im Tennis. Für Fortgeschrittene ist es eine ausgezeichnete Trainingsmöglichkeit, mit erfahrenen Trainern zu arbeiten und sich weiter nach vorne zu orientieren. Anmeldungen zum Gratis-Tennistraining sind bis eine Stunde vor Trainingsbeginn unter der Nummer 027 923 36 00 möglich.

www.tennisquashbrig.ch



(Foto: zvg)

Kids lernen auf spielerische Art und Weise, sich mit dem Tennisspielen vertraut zu machen.

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG

Do 26.03.	20.30 h	Kingsman
Fr 27.03.	20.30 h	Kingsman
Sa 28.03.	14.00 h	Asterix im Land der Götter
	18.00 h	Traumfrauen
So 29.03.	20.30 h	Kingsman
	20.30 h	Traumfrauen
Mo 30.03.	18.00 h	Still Alice – Mein Leben ohne Gestern
	20.30 h	Traumfrauen
Di 31.03.	18.00 h	Still Alice – Mein Leben ohne Gestern
	20.30 h	Traumfrauen
Mi 01.04.	20.30 h	Fast & Furious 7

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 26.03.	20.30 h	Insurgent Die Bestimmung
Fr 27.03.	20.30 h	Insurgent Die Bestimmung
	14.00 h	Shaun das Schaf Der Film
Sa 28.03.	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Insurgent Die Bestimmung
So 29.03.	14.00 h	Shaun das Schaf Der Film
	17.00 h	Insurgent Die Bestimmung
Mo 30.03.	20.30 h	American Sniper
	14.00 h	Marie Heurtin Die Sprache des Herzens
Di 31.03.	20.30 h	American Sniper
	14.00 h	Shaun das Schaf Der Film
Mi 01.04.	20.30 h	Fast & Furious 7 Premiere

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 26.3./2.4., 19.30 Uhr, La Poste
«Queen of Rock»

Brig, 26./27.3., 20.00 Uhr, Theatersaal Kollegium, Studententheater
«Nichts. Was im Leben wichtig ist.»

Zermatt, 11.4., 19.00 Uhr
Hotel Zermatterhof, Kurt Lauber

St. Niklaus, 11.4., Mehrzweckhalle
Quer Kultur: Maddin Schneider

Visp, 16.4., 19.00 Uhr, ZAP
Vrena Ruff-Brantschen

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 28.3., Scala, Peyman

Saas-Fee, 28./29.3.

Sportplatz Kalbermatten

Après-Ski Party & Skicross Night Event

Visp, 28.6., ab 9.45 Uhr, St. Martiniplatz
Eigenössisches Schützenfest

Vereine, Organisationen, Kurse

Visp, 26.3., 17.30 Uhr

Dienstleistungsgebäude, Business Event

Brig, 9.4., 18.30 – 20.40 Uhr

Kollegium Spiritus Sanctus

Kindernotfallkurs für Eltern

Sport und Freizeit

Brig, 27.3. ab 14.00 Uhr, 28.3. ab 10.00 Uhr
Il Passo, Modeapéro

Naters, 27./28.3., Wellness Appart Alex
Tag der offenen Tür

Baltschieder, 28.3., Wenger Motos
Frühlingsausstellung

Brig, 28.3., zwischen 16.00 und 19.00 Uhr
Zeughaus, Event steuern-vs.ch

Brig, bis 29.3., MGB

Panoramafahrten mit Brunch

Gamsen, 29.3., 10.00 – 12.00 Uhr

Tennis- und Squash-Center

Gratis-Tennisschnuppertag

Brig/Visp, 2.4. – 4.4., Le Ballon

Oster-Apéro

Agarn, 3./4./6.4., Ammeter

Oster-Ausstellung

LA POSTE
KULTUR KONGRESS RESTAURANT

FR. 24. APRIL 2015, 19.30 UHR

QUEEN OF ROCK
MUSICAL ÜBER TINA TURNER
A.GON MÜNCHEN

EINTRITT FR. 50.-, 45.-, 40.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

Lonza

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Frühlingsausstellung bei Moto Holzer

Glis Pünktlich zum Frühlingsanfang fand am vergangenen Samstag bei Moto Holzer in Glis die alljährliche Frühlingsausstellung statt. Trotz regnerischem Wetter zog das Event zahlreiche Zweiradfans zum geselligen Zusammensein an. Bei einem feinen Raclette, einer Bratwurst, Gebäck und einem Getränk liess sich gut fachsimpeln und für eine unverbindliche Beratung stand das Moto-Holzer-Team den Gästen und Kunden informierend zur Seite.



Die Geschäftsinhaber **Randolf Holzer (49)**, **Pius Holzer (43)** und **Gerhard Holzer (51)**, alle aus Glis.



Peter Bittel (51), **Nicolas Hess (25)** und **Benjamin Rohrbach (25)**, alle aus Bellwald.



Colin (11) und **Joy Bircher (9)** aus Glis.



Ivan Rajić (17) und **Erwin Pfammatter (51)** aus Glis.



Sofia (4) und **Rita Holzer (42)** aus Glis.



Dominique Imhof (30) und **Heidi Imhof (52)** aus Glis.



Rolf (48), **Margot (45)** und **Twen Salzmann (23)** aus Naters.



Vera Rajić (45) aus Serbien, **Jovan (14)** und **Mila Rajić (42)** aus Glis.

ANGETROFFEN: **Linda Kaufmann (18)** Mörel-Filet



Der Frühling steht vor der Tür. Wie gross ist die Vorfreude?

Ich freue mich sehr auf den Frühling. Vor allem auf die Wärme, die es uns ermöglicht, wieder länger draussen zu sein und die Sonnenstrahlen zu geniessen. Der Frühling ist eine tolle Zeit.

...demnach liegen die Frühlingskleider auch schon bereit?

Ja. Da freue ich mich natürlich auch drauf, dass ich nicht mehr die dicken Winterkleider tragen muss.

Sie scheinen glücklich zu sein, dass der Winter bald vorbei ist.

Einerseits schon, doch andererseits gilt zu sagen, dass ich auch den Winter mag. Dann feiere ich auch meinen Geburtstag, also ich mag wirklich beides.

Gingen Sie auch regelmässig auf die Piste?

Natürlich. Snowboard fahren ist gerade im Winter stets ein Thema für mich.

Gibt es generell eine liebste Jahreszeit?

Ich denke schon, dass dies vor allem der Frühling ist. Die Natur erwacht wieder, die Tage dauern länger, die Sonne bringt uns mehr Wärme – das alles ist nach einem langen Winter einfach herrlich.

Themawechsel. Sina brachte im Frühling ein neues Album hervor. Stefanie Heinzmann doppelt nach. Welche Musik hören Sie?

Ganz ehrlich: Ich höre eher selten Oberwalliser Künstlern zu. Nicht, dass sie nicht gut wären, aber diese Musik gehört nicht zu meinen Favoriten.

Sondern...

Ich höre zwischendurch sehr gerne Hip-Hop, das ist mein Musikstil (lacht).

...und besuchen auch solche Konzerte?

Eher selten, aber wenn, dann sicher ein Konzert mit meinem Musikgeschmack.



Pascal Ruch (29) und Carolina Zenklusen (34) aus Naters, Sandra Jaeger (27) aus Brig und Patrik Ngu (28) aus Naters.



Carolina Imhof (49) aus Naters und Nathalie Salzmann (45) aus Ried-Brig.



Roland Arnold (53) aus Ried-Brig.



Fabian Zuber (6½ Monate) aus Glis.



Michael Liniger (41), Simon Julier (34) und Florian Zuber (39), alle aus Glis.



Julian Kronig (12) aus Baltschieder.



Lorenzo Schifano (51) aus Täsch.



Jürgen Aufdenblatten (39) und Matthias Lauber (42) aus Täsch, Ursula Gramm (49) aus Glis und Jean-Claude Imhof (45) aus Naters.



Thomas Ebert (33) aus Glis, Lola (5) aus Sibirien und Sam Fuchs (33) aus Visp.



Daniel Stadelmann (44) und Kathrin Schläppi (29) aus Glis.

FOTOS Martina Studer

RZ Rhodane Zeitung

Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

FÜNFLIBER-INSERATE

ZU VERKAUFEN

Sämtliche Immobilien
www.immobilien-kuonen.ch
 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien
 www.kenzelmann.ch, 027 923 33 33

www.grandimmobilien.ch
 079 844 51 77/078 677 11 51

Agten Immobilien
 Immobilien aller Art, 078 607 19 48
 www.agtenimmobilien.ch

Einweg-/Plastikgeschirr
 Online-Shop, www.abc-club.ch

!! Notverkauf !! 21 neue Elektroheizungen Fehlfabrikproduktion, moderne sparsame Flächenheizungen, wer will eine oder mehr, Gratis-Info-Prospekt, 033 534 90 00

www.jossen-immobilien.ch
 079 220 39 40/079 221 07 43

Albert Immobilien GmbH Mund-Naters Kauf und Verkauf Häuser/Wohnungen/Bauland, 079 202 73 73

Eischoll, alte Walliser-Whg, im Rohbau saniert, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Glis, Bauland, 659 m², 1195 m², 2180 m², 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Glis, Bauland, 4000 m², 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Mund, altes Walliserhaus mit 2 Wohnungen, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Glis, Bauland 2500 m², voll erschlossen, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Ried-Brig, Einfamilienhaus, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Mund, 2 Einfamilienhäuser, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Elektrofahrzeug Boni, neuwertig, zum halben Preis, 079 842 70 73

Handorgel Treysa m. Verstärker, Preis n. Absprache, 079 842 70 73

Toilettenschrank m. Spiegel, 079 519 71 10

Waschmaschine Kenwood, 3 kg, 079 519 71 10

Alu-Felgen Peugeot 406, Sommerpneu, Gr. 195/65-15, 079 519 71 10

Susten Altliegenschaft EFH auf Parz. 500 m², WZ 2, bezugsbereit, VP Fr. 180 000.-, Info 079 406 18 44

Handgefertigter **Schmuck**
 www.fimo-schmuck.ch

Damenrennvelo Lapierre, Grösse S, 079 500 62 40

Akkordeon Record Stradella, Novostr 5-chörig, rot, A=442, Fr. 2800.-, 027 473 34 85 (Leuk)

Reben-Stickel Metall, 170 cm, 079 310 30 56

Heu-Ladegerät für Kleintransporter, 078 606 13 47

Chalet mit top Parzelle + hoher Vermietrendite in Randogne-Montana, gutes Angebot, 033 356 10 14

Honda Golding 1200 Seitenwagen, 4 Plätze, MFK 2015, 78 500 km, Fr. 8300.-, 079 620 83 02

Bergkristalle und Rauchquarz, 079 739 44 46

WAS Schafe mit und ohne Papiere, 078 763 62 38

Heu 2. Schn., gr. und kl. Ballen, 079 712 76 78

Einstellplatz Zentrum Brig, 079 817 65 49

Wohnwagen LMC Vorzelt + Inventar, 079 415 24 03

4 1/2-Zi-Whg Raron, Fr. 240 000.-, 079 103 72 41

Herbruggen **3 1/2-Zi-Whg**
 VB Fr. 165 000.-, 079 128 36 76

Salatbuffet 1.6 x 0.6 m aus Holz, Fr. 480.-, 079 224 36 95

Heu Rundballen u. kl. Ballen, Agarn, 079 785 63 03

Bauland W2/AZ 0.65/1227 m², in Raron, 079 679 45 85

Weizenstroh 15 - 18 kg je Balle, ab Lager, 079 628 76 20

Kalender Geburtsjahr als Geschenk, 079 516 14 71

2 gr. **Steinöfen** abgerissen, Fr. 6600.-, 079 516 14 71

Agarn **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 295 000.-, 079 394 26 01

Diverse Immobilien unter
 www.immo-elsig.ch oder 079 283 38 21

Rest. Bocalino in Gamsen, 079 819 16 21 (abends)

Verkaufe Ihr **Eigenheim/Bauland**
 079 318 58 61

Saas-Grund **2 1/2-, 3 1/2-, 4 1/2-Zi-Whg** ab Fr. 350 000.-, 100% WIR, Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden, 027 958 51 51, info@proinver.ch, www.hohsaasalpin.ch

AEBI AM75 Antriebsanhänger mit Doppelrad, vorgeführt, Preis auf Anfrage, 079 369 27 75

Moped neu, Occ., Eintausch, Rep., Ersatz, 079 273 64 24

Schönes **Salatbuffet** aus Holz, Fr. 480.-, 079 224 36 95

ZU VERMIETEN

Visp **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1850.- inkl. NK, neu renoviert, mit Keller, Garage, 2 Balkone, 079 779 93 51 (ab 19.00 Uhr)

Naters, Habitat **4 1/2-Zi-Whg**
 Fr. 1380.- inkl. NK + Garage,
 079 433 48 37 (nur Schweizer)

Leuk, Stadtmitte, sehr schöne **4 1/2-Zi-Dach-Whg** Fr. 1250.- inkl. NK, 078 620 46 77

Glis **2 1/2-Zi-Whg** im Holzji, Fr. 850.- inkl. NK, 027 923 65 49

Visp, Bahnhofstr. 11, **4 1/2-Zi-Whg** mit PP, sofort oder nach Übereinkunft, 027 946 35 04

Raron **4 1/2-Zi-Whg** 135 m², Keller, Terrasse, Garage, möbliert, Fr. 1300.- exkl. NK ca. Fr. 200.-, Nov., evt. 2. Garage + PP, 027 934 20 14

Naters **5 1/2-Zi-Whg** Terrassenbau, ab 1.5., Fr. 1650.- + NK, Garage Fr. 100.-, 079 508 73 44

2-Zi-Whg Gampel, b. BHF, Zhz, WK, Fr. 550.- + Fr. 100.- Hz., 079 697 43 55

Visp, Nähe Spital **Studio** ab 1.6., 027 946 33 78

Gliserallee, Lokal für **Geschäft/Praxis/Büro** 150 m² od. teilw. u. 5 1/2-Zi-Whg 150 m², Ausbauwünsche können berücksichtigt werden, ab 1.1.16 oder Absprache, RZ Oberwallis, Chiffre: 23945, Postfach 76, 3900 Brig

Mörel **4 1/2-Zi-Whg** in altem Walliserhaus, Fr. 850.- exkl. NK, Tel. od. SMS 079 347 46 78

Büro-/Geschäftslokalitäten an Kantonstr. Susten, grosse Fenster, Parkplätze, 200/400 m², 079 220 39 12

Agarn **4 1/2-Zi-Attika-Whg** Garage, ab Juli od. Vereinbarung, Fr. 1300.- exkl. NK, 079 400 78 86

Mörel **4 1/2-Zi-Whg** in altem Walliserhaus, Fr. 850.- exkl. NK, Tel. od. SMS, 079 347 46 78

Alphütte im Landschaftspark Binn, 079 447 33 50

Varen **3 1/2-Zi-Dach-Whg** m. Balkon, PP, 079 417 07 53

Steg, Bahnhofstr., sonnige **4 1/2-Zi-Whg** 180 m², Bad-Du-WC, T-WC, Keller + Estrich, 2 Balkone gedeckt, PP gedeckt, ab 15.4., Fr. 1390.- + Fr. 200.- NK, 079 220 41 42

Ried-Brig, grosse, helle **4 1/2-Zi-Whg** ab 1.4. o. Vereinb., Fr. 1500.- + NK, 079 353 79 85

Visp **Autoeinstellplätze**
 Nähe Spital, 079 220 73 39

Steg **2-Zi-Whg** teilaniert, Fr. 550.-, 076 369 40 74

Susten **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1400.- inkl. NK, 079 396 11 74

Zentrum Visp **4 1/2-Zi-Attika** renoviert, Parkett, Küche mit Essbereich, Bad/Dusche, sep. WC, 3 grosse Balkone, Estrich + grosser Keller, Fr. 1900.-, NK Fr. 230.-, EP Fr. 100.-, 079 696 43 41

Brig Zentrum **Ladenlokal** 57 m², 079 364 95 04

Traumwohnung in Visp zu vermieten, 5 Zi, eigene Gartenterrasse, hoher Ausbaustandard.
 Doku unter: <http://bit.ly/inserratZ>

Hütte p. Nacht ab Fr. 20.-,
www.chez-le-pere.noel.ch

Visp, 3 min. z. Bahnhof **Einstellplatz**
 Fr. 100.-, 079 691 52 12

3 1/2-Zi-Whg zur Dauermiete/Ferienwohnung in Grevignols, 079 664 58 07

Glis **5 1/2-Zi-Whg** 079 364 95 04,
www.wyomo.ch/www.zwingarten17.ch

Bitsch, Nähe Brig **4-Zi-Whg** möbl., PP, ab sofort, 079 842 70 73

Lax **2-Zi-Whg** in Einfamilienhaus, 079 628 84 67

Leuk-Stadt, möbl. **Studio**
 027 473 32 47/078 610 46 48

Brig Zentrum **Zimmer** in Praxis, 079 619 08 60

Lokal 80 m², für Büro o. Gewerberaum, Glis, 079 628 28 07

Haus Toscana 10 P. = 2 Fam., günstig,
www.casavilla.ch

Salgesch **4 1/2-Zi-Whg** gr. Balkon, 027 455 73 41

4 1/2-Zi-Whg in Brig, Hofjstr. 1, 078 606 11 60

GESUCHT

Zum kaufen Immo
 EFH od. 4 1/2 - 6 1/2-Zi-Whg, Bauplatz, 078 677 11 51, Chalet

Zu kaufen gesucht: Im Kundenauftrag suche ich **Immobilien aller Art** agten@agtenimmobilien.ch, 078 607 19 48

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig,
 www.ruppi.ch, 078 817 30 87

Zu kaufen gesucht **Giltsteinöfen**
 www.ruppi.ch, 078 817 30 87

Glis, 5 1/2-Zi-Whg, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Naters-Brig-Glis, Landwirtschaftsboden mit od. ohne Stall, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Naters, Attika-Whg, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Naters, Attika-Whg, 079 202 73 73 **Albert Immobilien Mund-Naters**

Arbeit als Raumpflegerin, Brig (Umkreis 15 km), 079 850 51 13

3 1/2- - 4 1/2-Zi-Whg/Haus (zu kaufen), 027 946 07 70

Baby-Rose Werlen hat noch eine freie Ausbildungsstelle als **Detailhandelsfachfrau/mann** ab Sommer 2015 frei, melden Sie sich unter baby-rose.werlen@bluewin.ch

Arbeit als Raumpflegerin in Visp, 076 273 19 69

Bauland gesucht für EFH, Umg. Visp/Brig, 079 304 90 86

2 1/2-Zi-Whg in Visp, 079 279 01 10

Zu kaufen gesucht **4 1/2 Zi-Attika-Whg** od. Bauparzelle W2 - 3, in Brig Umkreis 5 km, 079 339 66 30

Risikofreier **Nebenverdienst** bei freier Zeiteinteilung, Interessiert?
 kari.aw@gmx.ch

Arbeit für Hotel, Service, Haushalt, 077 908 84 27

Alten Sachen für Flohmarkt, 077 484 56 86

Zwei 10-Monate alte Kätzchen, weiblich, sehr anhänglich, suchen gemeinsam ein gutes **neues Zuhause** 078 605 45 39

RZ-HIT: FÜNFLIBER-INSERATE!

Alle 5-Liber Inserate online!
www.1815.ch/1815.maert

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ZU VERKAUFEN | <input type="checkbox"/> DIVERSES |
| <input type="checkbox"/> ZU VERMIETEN | <input type="checkbox"/> TREFFPUNKT |
| <input type="checkbox"/> GESUCHT | <input type="checkbox"/> RESTAURANT |
| <input type="checkbox"/> FAHRZEUGE | <input type="checkbox"/> KURSE |

Annahme- und Änderungsschluss:
 Montag, 11.00 Uhr
Anzahl Erscheinungen:
 1x 2x 3x 4x

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen) einsenden an (kein Fax):
RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig. Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.
Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

5 Fr.																			
15 Fr.																			
25 Fr.																			
35 Fr.																			

Ihre Adresse: _____



BOX- SPRING WOCHEN

Bett Model Spirit
mit zwei Motoren/Matratzen
und Topper (180x20 cm)

Katalogpreis Fr. 5398.-
Währungsausgleich Fr. 809.-
Rabatt Raumart Fr. 459.-

Lieferpreis Fr. 4130.-



RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

Raumart – Möbel zum Leben Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70, www.raumart.ch
Nicht vergessen: Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr!

HOTEL ERMITAGE**** BELLARIA

1 Woche
ab CHF **1069.-**
Regelmässige Abfahrten ab 26. Juni 2015

HOTELS DIREKT AM STRAND

- ✓ Reise im **PRESTIGE****** Car mit Hostessenbetreuung
- ✓ Lang abfallender & feiner Sandstrand
- ✓ Belebte Fussgängerzone zum Verweilen
- ✓ Eigene Reiseleitung vor Ort



Zerzububen

www.zerzububen.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16

REISEBÜRO VISP 027 948 16 16

CARREISEN EYHOLZ 027 948 15 15



BEQUEM & SICHER REISEN MIT UNSERER **PRESTIGE****** CARFLOTTE